



STUTTGARTER
PHILHARMONIKER

Chefdirigent **Dan Ettinger**

KONZERTSAISON 2022/2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART



STUTTGART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN PARTNERN, FÖRDERERN UND EHRENAMETLICHEN HELFERN!



OPERNHEIDEN
FESTSPIELEHEIM

Kulturgemeinschaft



STUTTGARTER
AMTSBLATT



REINHOLD OTTOMAYER
STIFTUNG



ÜBERSICHT

Chefdirigent
Generalmusikdirektor
Dan Ettinger

Erster Gastdirigent
Jan Willem de Vriend

Intendantin
Carolyn Bauer-Rilling

VORWORTE

Vor- und Grußworte | **2–9**

ALLE KONZERTE IM ÜBERBLICK

Konzertkalender | **10–22**

ABO DIE GROSSE REIHE | **23–36**

ABO SEXTETT | **37–46**

ABO TERZETT | **47–50**

KONZERTE IM GUSTAV-SIEGLE-HAUS

ABO BAROCK | **54–55**

Nachtschwärmer-Konzerte | **56–57**

Mitten im Orchester | **58**

Kultur am Nachmittag | **59–65**

Stirling-Phil-Akademie | **64–65**

Kinder- und Familienkonzerte | **66–71**

Haus-Rallye für Kinder | **72**

Öffentliche Proben | **73**

SONDERKONZERTE

Musik am 13. | **76**

SKS Russ Jahresschlusskonzert | **77**

Konzerte der Kulturgemeinschaft | **78, 81**

Karfreitagskonzert | **78**

Internationale Bachakademie | **80**

FESTSPIELORCHESTER

Opernfestspiele Heidenheim | **83–85**

WIR ÜBER UNS

Chefdirigent Dan Ettinger und
die Stuttgarter Philharmoniker | **88**

Die Stuttgarter Philharmoniker | **89–93**
Orchester des Wandels | **61**

SERVICE

Kartenservice | **99–101**

Werden Sie Konzertpatel | **107**

Saalplan Liederhalle, Beethoven-Saal | **103–104**

Saalplan Gustav-Siegle-Haus | **105**

FREUNDE WERDEN

Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter
Philharmoniker e.V. | **96–98**

Impressum | **108**

Bildnachweis | **108**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM!

Eine neue Saison liegt vor uns und wartet mit spannenden Inhalten, aufregenden Künstler*innen und einem hochmotivierten Orchester auf!

Stillstand ist bei uns ein Fremdwort – das Management-Team der Stuttgarter Philharmoniker hat, unter noch schwierigen Umständen, intensiv gearbeitet, um für Sie Programme zu schaffen, die beglücken, zum Nachdenken anregen oder zum Schwelgen verführen sollen. Unsere Abonnements leben nach einem einmaligen Aussetzen automatisch wieder auf (ohne dass Sie sich um eine Verlängerung kümmern müssen), neue können abgeschlossen werden, und mit dem Jugend-Abo kreieren wir ein neues Angebot voll Flexibilität und Qualität für Menschen bis 30 Jahre.

Mit dem „Mythos Orient“ begeben wir uns in der Großen Reihe auf eine märchenhafte Reise zu einem Traumziel europäischen Fernwehs, wohlwissend, dass es sich dabei vor allem um eigene Fantasien und Verklärungen handelt – kulturelle Vereinnehmungen, die bei genauem Hinhören oft mehr Wahrheiten über uns Reisende als über unser Ziel erzählen.

Der Wahrheit selbst hingegen versuchen wir in unserer Sextett-Reihe auf die Spur zu kommen und stellen dabei auch in unseren musikalischen Oeuvres fest, wie mehrdimensional und irreführend diese Suche ist. Es gibt in der Musik – wie im wirklichen Leben – keine einfachen Antworten und vieles ist ganz anders, als es den Anschein hat!



Neben unseren Reihen in der Liederhalle finden Sie auch 2022/2023 wieder ein reichhaltiges Konzertangebot in unserem Gustav-Siegle-Haus für Groß und Klein, das viel Raum für Nähe und Kommunikation bietet!

Wir sind glücklich, Ihnen wieder regelmäßig musikalisch begegnen zu können, und danken Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung! Ganz bewusst haben wir daher Sie – unser Publikum – als Zeichen unserer Zu-

neigung in den Mittelpunkt der Fotostrecke in dieser neuen Saisonbroschüre gerückt.

Auch danken möchten wir unseren Trägern, der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg, sowie unseren Förderern und Unterstützern, der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker und der UBS, sowie den weiteren Partnern im Kultur- und Veranstaltungsbereich, ohne deren Unterstützung unsere Kunst nicht möglich wäre!

In Vorfreude auf das nächste Wiedersehen
Ihre

Carolin Bauer-Rilling

Dan Ettinger



SEHR GEEHRTES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER!



Endlich können wir nach einer langen Zeit der Ungewissheit wieder zusammen Konzerte genießen! Vor einem Jahr noch war es kaum abzuschätzen, wie sich die Situation im Jahr 2022 entwickeln würde. Nach der großen Freude darüber, dass unsere Stuttgarter Philharmoniker in der nun vergangenen Spielzeit wieder (mit Unterbrechungen) ihre Konzerttätigkeit aufnehmen konnten, freut es mich nun, dass wir in die Spielzeit 2022/2023 mit der Hoffnung blicken können, Konzerte vor vollen Rängen und fast wie in vorpandemischen Zeiten zu erleben.

Es ist ein großes Glück für die Landeshauptstadt, dass durch den Tatendrang und die unermüdliche Arbeit aller Musiker und Beschäftigten der Philharmoniker, des Dirigenten Dan Ettinger und der Intendantin Carolin Bauer-Rilling, eine Spielzeit mit spannenden Konzertprogrammen und hochkarätigen Gästen bevorsteht. Wenn ich die

Reaktionen unseres Publikums nach den Konzerten in der Liederhalle erlebe, aber auch nach den couragierten Auftritten bei „Philis vor Ort“ oder den Besuchen in Wohn- und Pflegeeinrichtungen, dann ist völlig klar, wie wichtig all diese Anstrengungen für uns Stuttgarter sind und dass der Durst nach Kultur und Konzerten riesig ist.

Die Stuttgarter Philharmoniker haben in den letzten zwei Jahren eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie für uns – für das kulturelle Leben in unserer Stadt – unverzichtbar sind und sich auch unter schwierigsten Bedingungen für ihre Aufgaben einsetzen. Sie verstehen sich im wahrsten Sinne des Wortes als „das Orchester der Landeshauptstadt“, und für all das gilt ihnen unser herzlichster Dank!

Der Blick in die Spielzeit 2022/2023 wird uns allen wieder Lust und Neugier auf mehr

Musik machen und ein kostbares Lebensgefühl zurückgeben, das wir viele Monate vermisst haben und nun wieder genießen wollen. Ich freue mich sehr auf die vielen Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker, die dieses Lebensgefühl vermitteln!

Ihnen allen wünsche ich erlebnisreiche und schöne musikalische Eindrücke in der neuen Spielzeit 2022/2023!

Ihr

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Referat für Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

SEHR GEEHRTES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER!

„Wahrheiten?“ oder auch „Mythos Orient“ lauten die programmatischen Überschriften der Abonnements-Reihen der Stuttgarter Philharmoniker für die kommende Spielzeit, und sie thematisieren hochinteressante Aspekte und Fragestellungen: Wie nehmen wir Fremdes wahr? Wie gelingt uns das unvoreingenommene Hineinhören in eine musikalische Tradition, die bisher nicht Teil unseres Konzert-Kanons ist? Das Orchester der Landeshauptstadt lenkt den Blick dazu auch über die Grenzen Europas hinaus auf den nahen Orient.

Die Pandemie machte mehrmals die Planung und Durchführung von Konzerten unmöglich. Umso mehr freue ich mich, dass nun die Wiederaufnahme des Abonnementbetriebes wieder möglich ist. Das ist nicht nur eine große Erleichterung für den Kulturbe-

trieb, sondern in erster Linie für alle, die wieder regelmäßig die Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker besuchen können! Das Angebot der Stuttgarter Philharmoniker ist größer und vielfältiger geworden und berücksichtigt alle Altersklassen im Publikum und verschiedene musikalische Vorlieben. Außerdem liegt ein Akzent auf der Vermittlung von Musikkultur, wenn beispielsweise die „Istanbul“-Sinfonie von Fazıl Say ein Portrait dieser Stadt zeichnet – gespielt auf den Instrumenten der traditionellen türkischen Musik.

Das Land Baden-Württemberg trägt mit der Landeshauptstadt gemeinsam die Finanzierung der Stuttgarter Philharmoniker und kann damit dieses Programm auf höchstem Niveau und auch die neuen Konzepte unterstützen und mit ermöglichen.



Ich freue mich auf die Spielzeit 2022/2023 mit den Stuttgarter Philharmonikern und vielen neuen Gästen und überraschenden und ungewöhnlichen oder lange nicht gehörten Meisterwerken.

Petra Olschowski MdL
Staatssekretärin
im Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Ihr Ansprechpartner: **Kulturgemeinschaft**



**Jetzt Infos
anfordern!**

ALLES AUS EINER HAND:
THEATER · OPER · KONZERT ·
TANZ · KUNST · ARCHITEKTUR ·
KINO · LITERATUR · JAZZ

Einfach Infos anfordern:
www.kulturgemeinschaft.de
Tel. 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

Entdecken Sie mit Ihren Kindern die Stuttgarter Philharmoniker!

Ein Malbuch, gestaltet von Studierenden
der Klasse Thomas der Staatlichen
Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.
Format 21 × 29,7 cm, Preis 10 Euro.

Exklusiv bei der Gesellschaft der Freunde
sowie in den Konzertpausen erhältlich.



GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER
**STUTTGARTER
PHILHARMONIKER**

LIEBE MITGLIEDER,

ein Abonnement ist ein Dauerschuldverhältnis, das im regelmäßigen Bezug einer Leistung besteht. So will es zumindest eine gängige Definition. Ein Dauerschuldverhältnis? Unsere Philharmoniker schenken uns mit Ihrer Musik Woche für Woche, Monat für Monat viel Freude, Entspannung, Anregung und Phantasie. Gerade in den Zeiten der Pandemie wurde uns allen klar, dass uns die Musik und die Kultur fehlen.

Wie sehr freuen wir uns, dass im Kulturbetrieb wieder eine gewisse Normalität eintritt. Oder nennen wir es besser Regelmäßigkeit. Denn Normalität suggeriert eine Rückkehr zu Verhältnissen, wie sie vorher waren. Das wird nicht jeder so empfinden. Aber bei aller Unsicherheit, die momentan um sich greifen mag, bietet die Musik wiederum einen Ort der emotionalen Einkehr und der Besinnung.

Die Vorfreude auf die neue Spielzeit ist diesem Programmheft anzumerken. Das Wort „Wahrheit“ mit einem Fragezeichen zu versehen, hätte vor Kurzem noch überrascht. Heute erscheint es fast selbstverständlich. Die musikalische Auseinandersetzung mit Wahrheit und Mythos wird spannend und garantiert viele Stunden Anregung und Nachdenklichkeit, aber auch Faszination und Neugier.

Die Gesellschaft der Freunde ist stolz, ein verlässlicher Partner der Stuttgarter Philharmoniker zu sein, auch in herausfordernden Zeiten. Bitte unterstützen Sie uns und unser Orchester auch weiterhin!

Ach ja, das Dauerschuldverhältnis. Jeder Abonnent ist eine Stütze des Orchesters. Der finanzielle Aspekt ist wichtig, aber über allem steht das gemeinsame musikalische



Erlebnis, das bei jedem Konzertabend immer wieder neu entsteht. Insofern sollten wir ein Abonnement durchaus als ein Dauerefreudeverhältnis verstehen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Spielzeit !

Herzlichst
 Ihr

Uwe Joachim
 Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde
 der Stuttgarter Philharmoniker

Gemeinsam im Takt

Für eine Geldanlage nach Ihren Bedürfnissen



Bevor wir handeln, hören wir hin – auch auf die Zwischentöne. Denn erst wenn wir Ihre persönlichen Ziele und Bedürfnisse verstanden haben, können wir gemeinsam im Takt die beste Lösung für Sie und Ihr Vermögen finden.



UBS Europe SE
Lautenschlagerstraße 23, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-222 999 0
ubs.com/stuttgart



DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER UND UBS – EINE EINZIGARTIGE PARTNERSCHAFT IN BEWEGTEN ZEITEN

Zu Beginn des Jahres hat der russische Angriff auf die Ukraine unsere Welt erschüttert. Die Gewissheit, dass ein Krieg in Europa nicht mehr ausgeschlossen ist, löste bei vielen von uns Ängste aus. Aber auch die steigenden Preise, die unseren Alltag mehr und mehr belasten und eine Pandemie, die nun mehr seit zweieinhalb Jahren anhält, wiegen derzeit schwer. Gerade in solch bewegten Zeiten ist Musik unersetzlich. Sie macht Hoffnung, spendet Trost und lässt uns – zumindest für den Moment – in eine andere Welt eintauchen.

Die Partnerschaft zwischen den Stuttgarter Philharmonikern und UBS liegt mir auch deshalb besonders am Herzen. Musik, auf so hohem Niveau wie hier in Stuttgart, hilft uns durch Zeiten geopolitischer Spannungen und stimmt zuversichtlich. In der zurückliegenden Saison war es endlich wieder möglich, Konzerte der Stuttgarter Philhar-

moniker vor Ort zu genießen und dabei gemeinsam und positiv in die Zukunft zu blicken. Ich freue mich sehr, dass auch in dieser Spielzeit solche Momente auf uns warten werden. Jedes Mal aufs Neue begeistert mich das Ensemble mit all seinen Klangfarben, vielfältigen Verbindungen in alle Welt und einem Esprit, der nicht nur musikalische Meisterleistungen hervorbringt, sondern auch große Freude an der Musik weckt.

Auf den ersten Blick mögen die Stuttgarter Philharmoniker und UBS vielleicht sehr verschieden sein – unsere Partnerschaft geht aber weit über Sponsoring hinaus. Sie ist seit mehr als zehn Jahren Ausdruck unseres gemeinsamen Bestrebens, klassische Musik für die Gesellschaft zu öffnen und damit auch einen Beitrag zur Zukunft des Stuttgarter Kulturstandortes zu leisten. Unsere Verbundenheit mit der Landeshauptstadt



unterstreichen wir entsprechend beide mit einer starken Präsenz vor Ort.

Musik verbindet und hilft uns, gerade in bewegten Zeiten im Takt zu bleiben – dies hat sich über die Pandemie bewährt und wird auch bei allen künftigen Herausforderungen Gültigkeit besitzen. Manchmal reicht ein berührendes Klangerlebnis und etwas Improvisation, um neue Kraft zu schöpfen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine inspirierende, wundervolle Saison 2022/23.

Herzlichst,
Ihr

Christian Funke
Niederlassungsleiter UBS Stuttgart

KONZERTKALENDER 2022/2023

SEPTEMBER 2022

Di 13.09. 12:45 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Christoph Koncz	73
Do 15.09. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	PROKOFJEV Symphonie classique	Wassily Gerassimez Violoncello	59
Fr 16.09. 19:00 Uhr	SCHWÄBISCH HALL ST. MICHAELSKIRCHE	HAYDN Cellokonzert D-Dur	Dirigent Christoph Koncz	
Sa 17.09. 18:00 Uhr	ALPIRSBACH KLOSTERKIRCHE	BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 „Eroica“		
Di 27.09. Mi 28.09. 9:00 und 10:30 Uhr	MINI-KONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	PROKOFJEV Peter und der Wolf	Anna van Aken Erzählerin Mitglieder (Bläserquintett) der Stuttgarter Philharmoniker	66

OKTOBER 2022

Mi 05.10. 12:45 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Howard Griffiths	73
Fr 07.10. 20:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (1) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	WEBER Ouvertüre zu „Abu Hassan“ GRIEG Klavierkonzert FAZIL SAY Istanbul Sinfonie	Claire Huangci Klavier Burcu Karadağ Ney Hakan Güngör Kanun Aykut Köseleli Schlagzeug Dirigent Howard Griffiths	25
So 09.10. 20:00 Uhr	LAHR PARKTHEATER	WEBER Ouvertüre zu „Abu Hassan“ SCHUBERT Sinfonie Nr. 3 GRIEG Klavierkonzert	Claire Huangci Klavier Dirigent Howard Griffiths	
Do 13.10. Fr 14.10. 9:00 und 11:00 Uhr	KINDER- UND FAMILIENKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	TARKMANN Ali Baba und die vierzig Streicher	Jörg Schade Erzähler Dirigent Alexander Sinan Binder	67
Sa 15.10. 14:00 Uhr			Jörg Schade Erzähler gemeinsam mit Ensemble Serenata der Stuttgarter Musikschule	
So 16.10. 14:00 und 16:00 Uhr			Einstudierung Oliver Hasenzahl Dirigent Alexander Sinan Binder	

Di 18.10. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	GLASS Streichquartett Nr. 3 „Mishima“ BOCCHERINI Streichquintett C-Dur GOLEMINOV Five Sketches für Streichquartett MOZART Flötenquartett D-Dur	Julia Schautz, Frederica Steffens Violinen N.N. Viola Krassimira Krasteva, Felicia Hamza Violoncelli Nele Lamersdorf Flöte	59
Fr 21.10. 20:00 Uhr	MITTEN IM ORCHESTER (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	MOZART Sinfonie G-Dur KV 318 BRAHMS Serenade Nr. 1	Dirigent Jan Willem de Vriend	58
Sa 22.10. 19:00 Uhr	ABO TERZETT (1) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	MOZART Sinfonie G-Dur KV 318 GOUNOD Konzert für Pedalklavier BRAHMS Serenade Nr. 1	Roberto Prosseda Pedalklavier Dirigent Jan Willem de Vriend	48
Do 27.10. 12:45 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Tung-Chieh Chuang	73
Sa 29.10. 19:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (1) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	RIMSKY-KORSAKOW Ouvertüre „Die Zarenbraut“ KORNGOLD Cellokonzert STRAUSS Romanze für Cello und Orchester SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5	Harriet Krijgh Violoncello Dirigent Tung-Chieh Chuang	39
Mo 31.10. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER- KONZERT (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	RIMSKY-KORSAKOW Ouvertüre „Die Zarenbraut“ KORNGOLD Cellokonzert STRAUSS Romanze für Cello und Orchester	Harriet Krijgh Violoncello Dirigent Tung-Chieh Chuang	56

NOVEMBER 2022

Mi 02.11. 20:00 Uhr	FRANKENTHAL CONGRESSFORUM	RIMSKY-KORSAKOW Ouvertüre „Die Zarenbraut“ KORNGOLD Cellokonzert STRAUSS Romanze für Cello und Orchester SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5	Harriet Krijgh Violoncello Dirigent Tung-Chieh Chuang	
Di 08.11. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	TSCHAIKOWSKY Klaviertrio a-Moll op. 50 OSWALD Klavierquintett C-Dur op. 18 SCHOENFELD Cafe Music	Fabio Martino Klavier Karina Kuzumi, Stefan Balle Violinen Martin Höfler Viola Bernhard Lörcher Violoncello	59

Mi 09.11.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
So 13.11. 19:00 Uhr	LUTHERKIRCHE BAD CANNSTATT	HARTMANN Miserae BRAHMS Ein deutsches Requiem	Karola Sophia Schmid Sopran Uwe Schenker-Primus Bariton Bachchor Stuttgart Dirigent Jörg-Hannes Hahn	76
Do. 17.11. 12:45 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (4) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Frank Strobel	73
Sa 19.11. 19:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (2) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	DAS WEIB DES PHARAO Stummfilm mit Livemusikbegleitung	Dirigent Frank Strobel	26
Fr 25.11. 20:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (2) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	DAS CABINET DES DR. CALIGARI Stummfilm mit Livemusikbegleitung	Dirigent Adrian Prabava	41
So 27.11. 11:00 Uhr	ABO BAROCK (1) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	MUSIK ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN	Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker	55
Mi 30.11. 9:00 und 11:00 Uhr	FAMILIEN- UND KINDERKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BEETHOVENS DONNERWETTER	Jörg Schade als Beethoven Dirigentinnen Ina Stoertzenbach / Katharina Poppe	68

DEZEMBER 2022

Do 01.12. Fr 02.12. 9:00 und 11:00 Uhr	FAMILIEN- UND KINDERKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BEETHOVENS DONNERWETTER	Jörg Schade als Beethoven Dirigentinnen Ina Stoertzenbach / Katharina Poppe	68
So 04.12. 11:00 und 15:00 Uhr	MUSIKFEST FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	12. STUTTGARTER MUSIKFEST FÜR KINDER UND JUGENDLICHE Abschlusskonzert LUDWIGS WELT	Jasmin Bachmann Konzept und Moderation Solisten der Stuttgarter Musikschule Stuttgarter Philharmoniker gemeinsam mit dem Jugend-sinfonieorchester Stuttgart Dirigent Alexander Adiarte	69

Do 08.12. 20:00 Uhr	WAIBLINGEN BÜRGERZENTRUM	OPERA FOR PEACE MOZART Prager Sinfonie, Arien aus „Don Giovanni“ Orchestermusik und Arien von BELLINI , VERDI und DONIZETTI TSCHAIKOWSKY Auszüge aus „Eugen Onegin“	Nikolay Zemlyanskikh Bariton Dirigent Olivier Tardy	
Fr 09.12.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
Fr 09.12. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (4) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BLECHBLÄSERMUSIK ZUR VORWEIHNACHTSZEIT	Stuttgart Brass Sextett: Andreas Spannbauer , Ekkehart Kleinbub Trompeten Michael Bigelmaier , Alexander Tauber Posaunen Dieter Eckert Bassposaune Herbert Waldner Tuba	59
Do 15.12. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER-KONZERT (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	DUKAS Der Zauberlehrling RAVEL Shéhérazade	Amina Edris Sopran Dirigentin Marzena Diakun	56
Sa 17.12. 19:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (3) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	DUKAS Der Zauberlehrling RAVEL Shéhérazade MUSSORGSKI/RAVEL Bilder einer Ausstellung	Amina Edris Sopran Dirigentin Marzena Diakun	29
So 18.12. 17:00 Uhr	SOIREE FÜR DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	RAVEL Shéhérazade DUKAS Der Zauberlehrling	Amina Edris Sopran Dirigentin Marzena Diakun	97
Fr 30.12. 20:00 Uhr	JAHRESSCHLUSSKONZERT DER SKS RUSS LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	BEETHOVEN Sinfonie Nr. 9	Estelle Kruger Sopran Maria Theresa Ulrich Mezzo-sopran Kai Kluge Tenor Ionut Pascu Bariton Slowakischer Philharmonischer Chor Stuttgarter Kantorei Stuttgarter Philharmoniker Leitung Dan Ettinger	77

JANUAR 2023

So 01.01. 19:00 Uhr	NEUJAHRSKONZERT DER KULTURGEMEINSCHAFT LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	STRAUSS Ouvertüren, Walzer und Polkas BRAHMS Sinfonie Nr. 4	N.N. Sopran Dirigent Dan Ettinger	78
Do 05.01. 19:30 Uhr	NEUJAHRSKONZERTE FÜRTH STADTTHEATER	PIAZZOLLA Oblivion PIAZZOLLA Aconcagua – Bandoneon-konzert GERSHWIN Rhapsody in blue STRAUSS Suite aus „Schlagobers“	Martynas Levickis Akkordeon Dirigent Marcus Bosch	
Fr 06.01. 15:00 Uhr	FÜRTH STADTTHEATER			
Sa 07.01. 20:00 Uhr	HEIDENHEIM CONGRESSCENTRUM			
So 08.01. 18:00 Uhr	HEIDENHEIM CONGRESSCENTRUM			
Do 12.01. 20:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (4) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	MOZART Auszüge aus „Thamos, König von Ägypten“ SAINT-SAËNS Klavierkonzert Nr. 5 „Ägyptisches“ BIBER Sonata jucunda HAYDN Sinfonie Nr. 100 „Militär“	Dejan Lazic Klavier Dirigent Jan Willem de Vriend	30
Sa 14.01. 20:00 Uhr	MITTEN IM ORCHESTER (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BIBER Sonata jucunda HAYDN Sinfonie Nr. 100 „Militär“	Dirigent Jan Willem de Vriend	58
Mo 16.01. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (5) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	TANZ VON WEST NACH OST Werke von TSCHAIKOWSKY, REZAI (UA), LULLY, RAVEL, GRANADOS, DE FALLA, BACH , u.a.	Frank Lehmann Fagott Julia Schautz Violine Krassimira Krasteva Violoncello Emilie Jaulmes Harfe	60

„Die Musik ist schön, da bin ich gut
gelaunt. Ich liebe die Geigen und finde
die Philharmoniker toll. Ich möchte am
liebsten jeden Tag hingehen.“





Leia

6 Jahre, Kinderkonzertbesucherin,
mit ihrem Papa

Do 19.01. Fr 20.01. 9:00 und 11:00 Uhr Sa 21.01. 14:00 Uhr (auf türkisch/ türk dilinde) So 22.01. 14:00 und 16:00 Uhr	KINDER- UND FAMILIENKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	GRIFFITHS/KÜNZLI Jin und die magische Melone	Elif Veyisoglu Erzählerin Burhan Öçal Darbuka Murat Cakmaz Ney Serkan Kaynarcali Kanun Xu Fengxia Zheng Dirigent Howard Griffiths	70
Do 26.01. 12:00 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (5) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Dan Ettinger	73
Sa 28.01. 19:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (3) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	LISZT Klavierkonzert Nr. 1 LISZT Faust-Sinfonie	Andy Feldbau Klavier Martin Muehle Tenor Herren des figure humaine kammerchor Einstudierung Denis Rouger Dirigent Dan Ettinger	42

FEBRUAR 2023

Fr 03.02. 20:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (5) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	PROKOFJEV Sinfonia concertante für Cello und Orchester RIMSKY-KORSAKOW Scheherazade	Alexey Stadler Violoncello Dirigent Dan Ettinger	31
Sa 04.02. 20:00 Uhr	MITTEN IM ORCHESTER (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	RIMSKY-KORSAKOW Scheherazade	Dirigent Dan Ettinger	58
Do 09.02. 20:00 Uhr	MÜNCHEN ISARPHILHARMONIE	STRAUSS Eine Alpensinfonie mit Bildern und Texten von Reinhold Messner	Reinhold Messner Sprecher Dirigent Christian Schumann	
Do 16.02. 20:00 Uhr	NEUSTADT/WEINSTRASSE SAALBAU	MENDELSSOHN BARTHOLDY Ouvertüre „Die Hebriden“ BOWEN Bratschenkonzert MENDELSSOHN BARTHOLDY Sinfonie Nr. 3 „Schottische“	Lawrence Power Viola Dirigent Michał Nesterowicz	
Fr 17.02. 20:00 Uhr	MITTEN IM ORCHESTER (4) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	MENDELSSOHN BARTHOLDY Sinfonie Nr. 3 „Schottische“ BOWEN Bratschenkonzert	Lawrence Power Viola Dirigent Michał Nesterowicz	58

Sa 18.02. 19:00 Uhr	ABO TERZETT (2) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	MENDELSSOHN BARTHOLDY Ouvertüre „Die Hebriden“ BOWEN Bratschenkonzert MENDELSSOHN BARTHOLDY Sinfonie Nr. 3 „Schottische“	Lawrence Power Viola Dirigent Michał Nesterowicz	49
Di 21.02.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
So 26.02. 19:00 Uhr	AALEN STADTHALLE	BRAHMS Violinkonzert STRAUSS Also sprach Zarathustra	Shlomo Mintz Violine Dirigent Dan Ettinger	43
Di 28.02. 20:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (4) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL			

MÄRZ 2023

Do 02.03. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (6) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	VERSPÄTETE GEBURTSTAGSPARTY FÜR LUDWIG Zum 251. Geburtstag Ludwig van Beethovens	Jörg Schade Sprecher Annique Göttler Klavier Nikola Stolz Oboe Constanze Rothmaler-Frucht Klarinette Stefan Helbig Horn Frank Lehmann Fagott	60
Mo 06.03. 12:00 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (6) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Dan Ettinger	73
Mi 08.03. 20:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (6) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	STRAUSS Tanz der sieben Schleier und Schluss-Szene aus „Salome“ BERLIOZ Symphonie fantastique	Ricarda Merbeth Sopran Dirigent Dan Ettinger	32
So 12.03. 11:00 Uhr	ABO BAROCK (2) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BALETTI Tänze aus Renaissance und Barock	Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker	55
Mi 15.03. 9:00 und 11:00 Uhr	KINDER- UND FAMILIENKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS	TSCHAIKOWSKY Der Schwanensee	Juri Tetzlaff Erzähler Dirigent Dan Ettinger	71
Do 16.03. 10:30 Uhr	VILLINGEN-SCHWENNINGEN FRANZISKANER KONZERTHAUS			71
Fr 17.03. 9:00 und 11:00 Uhr	KINDER- UND FAMILIENKONZERTE GUSTAV-SIEGLE-HAUS			
So 19.03. 14:00 und 16:00 Uhr				

Yasmina Sghair
Pädagogik-Studentin
Prof. Dr. Armin Rosin
Posaunen-Solist





„1966 hatte ich einen meiner ersten solistischen Auftritte mit den Stuttgarter Philharmonikern unter Alexander Paulmüller, denen andere, zum Beispiel mit Hans Zanotelli und Heinz Finger folgten. Seitdem fühle ich mich dem Orchester sehr verbunden und verfolge, seit ich in Stuttgart lebe, seinen künstlerischen Aufstieg zu einem deutschen Spitzenorchester stetig und mit großer Freude.“

Do 23.03. 20:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (5) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	BEETHOVEN Ouvertüre „Leonore“ Nr. 3 SCHUMANN Klavierkonzert SCHUMANN Sinfonie Nr. 4	Alexander Melnikov Klavier Dirigent Dan Ettinger	44
Fr 24.03. 20:00 Uhr	MÜNCHEN PRINZREGENTENTHEATER			
Fr 31.03. 20:00 Uhr	ABO DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (7) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	MOZART Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ MOZART Violinkonzert A-Dur MOZART Jupiter-Sinfonie	Noa Wildschut Violine Dirigent Dan Ettinger	34

APRIL 2023

Sa 01.04. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER-KONZERT (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	MOZART Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ MOZART Violinkonzert A-Dur	Noa Wildschut Violine Dirigent Dan Ettinger	56
Mo 03.04.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (4) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
Di 04.04. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (7) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	LABOR Klavierquintett e-Moll SCHUBERT Klavierquintett A-Dur „Forellenquintett“	Florian Wiek Klavier Alexander Wies Violine Akiko Hirataka Viola Krassimira Krasteva Violoncello Nina Valcheva Kontrabass	62
Fr 07.04.	LEONHARDSKIRCHE	KARFREITAGSKONZERT	figure humaine kammerchor Dirigent Denis Rouger	78
Sa 22.04. 19:00 Uhr	LUDWIGSBURG FORUM AM SCHLOSSPARK	VERDI Quattro Pezzi Sacri PUCCINI Messa di Gloria	Sung Min Song Tenor Milan Siljanov Bass Chor der Gaechinger Cantorey Dirigent Hans-Christoph Rade-mann	80
So 23.04. 19:00 Uhr	KONZERT DER BACHAKADEMIE LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL			

Mi 26.04. 12:00 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (7) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Dan Ettinger	73
Fr 28.04. 20:00 Uhr	TROSSINGEN DR.-ERNST-HOHNER-KONZERTHAUS	BARTÓK Tanzsuite ÖÖTVÖS Speaking Drums ELGAR Enigma-Variationen	Kai Strobel Schlagzeug Dirigent Frank Dupree	81
Sa 29.04. 20:00 Uhr	BACKNANG BÜRGERHAUS			
So 30.04. 19:00 Uhr	KONZERT DER KULTURGEMEINSCHAFT LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL			

MAI 2023

Fr 05.05. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER-KONZERT (4) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BRUCKNER Sinfonie Nr. 7	Dirigent Dan Ettinger	56
Sa 06.05. 19:00 Uhr	ABO TERZETT (3) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL			50
Sa 13.05. 20:00 Uhr	WEINGARTEN KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM OBERSCHWABEN	IM RAHMEN DES 35. BODENSEEFESTIVALS BEETHOVEN Tripelkonzert RESPIGHI Die Königin von Saaba – Suite	Steven Osborne Klavier Vadim Gluzman Violine Alban Gerhardt Violoncello Dirigent Dan Ettinger	
Mo 15.05.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (5) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
Mi 17.05. 20:00 Uhr	DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (8) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	BEETHOVEN Tripelkonzert RESPIGHI Die Königin von Saaba – Suite	Steven Osborne Klavier Vadim Gluzman Violine Alban Gerhardt Violoncello Dirigent Dan Ettinger	35
Fr 19.05. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (8) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BEN-HAIM Serenade für Flöte und Streichtrio SKROWACZEWSKI Musica a quattro COPLAND Two Threnodies und Duo STRAWINSKY Suite aus L'Historie du Soldat	Thomas v. Lüdinghausen Flöte Balthasar Hens Klarinette Silberwald-Trio: Johannes Krause Violine Akiko Hirataka Viola Semiramis v. Bülow-Costa Violoncello	62
So 21.05. 11:00 Uhr	ABO BAROCK (3) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BILDER DES ORIENTS	Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker	55



Förderung der Künste. Sicherheit für die Menschen.

Beides ist unser Anliegen

Als eines der großen Versicherungsunternehmen im Land ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein besonderes Anliegen.

Und eine Verpflichtung gegenüber dem Land und seinen Menschen.

sv.de

 Sparkassen
Versicherung

Mi 24.05. 12:00 Uhr	ÖFFENTLICHE PROBE (8) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Leitung Jan Willem de Vriend	73
Do 25.05. 20:00 Uhr	ABO SEXTETT – WAHRHEITEN? (6) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	CHERUBINI Marche funèbre BRAUNSTEIN Violinkonzert „Abbey Road“ BEETHOVEN Die Geschöpfe des Prometheus	Guy Braunstein Violine Dirigent Jan Willem de Vriend	46
Fr 26.05. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER-KONZERT (5) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BRAUNSTEIN Violinkonzert „Abbey Road“	Guy Braunstein Violine Dirigent Jan Willem de Vriend	56

JUNI 2023

Mi 07.06. 20:45 Uhr	MAILAND CONSERVATORIO SALA VERDI	PROKOFJEV Ouvertüre über hebräische Themen	Ying Li Klavier Dirigent Dan Ettinger	36
So 11.06. 19:00 Uhr	DIE GROSSE REIHE – MYTHOS ORIENT (9) LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL	MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierkonzert Nr. 1 BEN-HAIM Sinfonie Nr. 1	Lars Vogt Klavier Dirigent Dan Ettinger	
Fr 16.06. 20:30 Uhr	NACHTSCHWÄRMER-KONZERT (6) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	BEETHOVEN Streichquartett op. 130	Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	57

JULI 2023

Fr 07.07.	OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM HEIDENHEIM, SCHLOSS HELLENSTEIN	PREMIERE VERDI Don Carlo	Gesangssolisten Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn Dirigent Marcus Bosch	85
------------------	--	---	--	----

Aktuelle Informationen zum Programm und zu geplanten Terminen erhalten Sie im Internet unter www.opernfestspiele.de

Di 11.07.	HAUS-RALLYE FÜR KINDER (6) GUSTAV-SIEGLE-HAUS		Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker	72
Mi 12.07. 16:00 Uhr	KULTUR AM NACHMITTAG (9) GUSTAV-SIEGLE-HAUS	AKADEMIE-KONZERT	Akademisten der Stirling-Phil-Akademie	64
So 30.07. 20:00 Uhr	OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM HEIDENHEIM, SCHLOSS HELLENSTEIN	A NIGHT IN PARIS	Camille Thomas Violoncello Dirigent Marcus Bosch	85

ABO DIE GROSSE REIHE

MYTHOS ORIENT

Das Wort „Orient“ kommt vom lateinischen Verb „ori“, das „sich erheben“, „entstehen“ und „aufgehen“ bedeutet – letzteres auf die Gestirne bezogen. Im Osten geht die Sonne auf, ebenso wie alle Gestirne. Der Orient ist daher die Himmelsrichtung, aus der das Licht kommt, das Licht der Religion, das Licht der Weisheit, das Licht der Aufklärung...

Aus dieser Natursymbolik entspringt der „Mythos Orient“, und die oft sagenhaften Vorstellungen von der Welt im Osten. Das Gegenstück zum Orient ist der Okzident, also das so genannte Abendland. Bis zur Entdeckung Amerikas lag Europa am westlichen Rand der bekannten Welt, also in der Richtung, in der die lichtgebenden Gestirne untergehen. Die Europäer sind immer wieder von Ideen und Menschen aus dem Osten beeindruckt und beeinflusst worden. Sicher eine der mächtigsten und prägendsten Bewegungen aus dem Nahen Osten in Europa war der Aufgang des Christentums, deren Zentralgestalt sich selbst bekanntlich als „Licht der Welt“ bezeichnete. Aber schon lange vorher sind die ersten Zivilisationen im orientalischen Zweistromland und in Ägypten entstanden, kultivierten den Ackerbau, die Künste und die Schrift. Spätestens die Entstehung des Islam brachte eine bis heute andauernde Konkurrenz der Religionen und Kulturen. Als die Osmanen Ende des 17. Jahrhunderts weit nach Wes-

ten bis vor Wien vordrangen, war der militärische und kulturelle Schock groß und hinterließ in den nächsten Jahrzehnten auch musikalisch seine Spuren. Dieses osmanische Reich war weit mehr als das türkischsprachige Anatolien. Es umfasste zweitweise den größten Teil Arabiens und Nordafrika. Deshalb unterschied man in Europa zunächst wenig zwischen den Kulturen dieser Länder. Das Genre der barocken „Türkenoper“ entstand, die im Grunde die gängigen Stoffe auf orientalisches Personal übertrug. Einige Jahrzehnte später reflektierten deutsche Singspiele im Sinne der Aufklärung Humanität und Gleichheit aller Menschen. 1683 hatte man vor Wien eine Janitscharenkapelle gefangen genommen. Von dort gelangten Becken, Triangel und Schellen in die europäischen Orchester, wo sie lange den Klang des Orients vertraten. Je nach Einstellung vermittelten die lauten militärischen Schlaginstrumente ursprünglich Angst und Grauen, später aber auch Faszination und exotische Fröhlichkeit. Die orientalische Musik und ihre Struktur, ihre Tonleitern, Intervalle und Rhythmen, drangen erst sehr allmählich in die europäische Musik ein. Im musikalischen Exotismus des 19. und 20. Jahrhunderts findet sich ihr Echo und schafft eine Atmosphäre der fernen Fremde. Mit der Wirklichkeit haben diese Stücke oft nicht viel gemein – wohl aber sind sie Ausdruck unserer Träume von einer Welt, in der die Sonne aufgeht.



Anja Massoth
Autorin und Dramaturgin



WEBER Ouvertüre „Abu Hassan“
GRIEG Klavierkonzert a-Moll
SAY Istanbul-Sinfonie (Sinfonie Nr. 1)

Claire Huangci Klavier
Burcu Karadağ Ney
Hakan Güngör Kanun
Aykut Köseleli Schlagzeug
Dirigent **Howard Griffiths**

#1

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

07.10.22

20:00 Uhr

VON ZUHAUSE AUS RICHTUNG OSTEN

„Geld, Geld, Geld, ich will nicht länger harren, sonst sind wir wie die Narren am Ende nur geprellt. Nein, nein, nein, der Wechsel ist verfallen, und ich muss nun vor Allen zuerst bezahlt sein.“

Unsere imaginäre Reise in den märchenhaften Orient beginnt – tatsächlich in Stuttgart. Dort war der junge, hochverschuldete Carl Maria von Weber Privatsekretär eines Bruders König Friedrich I. von Württemberg. Dieser Herzog „Louis“ hatte ebenfalls Schulden. Er und sein Sekretär boten deshalb jungen Männern gegen Geld die Befreiung vom Wehrdienst an. Die Sache flog auf, und Weber wurde auf Lebenszeit aus Württemberg verbannt. Im selben Jahr

1810 schrieb er das Singspiel „Abu Hassan“ nach einer Geschichte aus „Tausendundeine Nacht“. Der hier zitierte „Chor der Gläubiger“ daraus war zuerst fertig, die Ouvertüre mit viel „Tschingdarassabumm“ zuletzt.

„Istanbul kann man nicht erzählen mit [...] Atonalität oder Zwölftontechnik. Istanbul muss man zum Teil romantisch oder nostalgisch erzählen“, sagt der Komponist Fazıl Say über seine erste Sinfonie, die man in ihren berauschenden Bildern auch als Sinfonische Dichtung bezeichnen könnte. Orchesterklänge vermischen sich mit traditionellen, türkischen Instrumenten und tauchen ein in den Kosmos der Millionen-Metropole.



„Der Anlass meiner Verbindung zu den Stuttgarter Philharmonikern als Abonnentin war der Komponist Erich Wolfgang Korngold, dem die Stuttgarter Philharmoniker 2009/10 ihre Große Reihe widmeten. Seither bin ich dem Orchester treu und besuche am liebsten Konzerte mit unbekannten Werken, die musikalische Neuentdeckungen bieten. Ein Abend mit den Stuttgarter Philharmonikern ist ein sinnliches Rendezvous, von dem man nie enttäuscht heimkehrt.“

#2

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

19.11.22

19:00 Uhr

DAS WEIB DES PHARAO

Stummfilm (1922) von Ernst **LUBITSCH**
mit der Originalmusik von Eduard **KÜNNEKE**

Dirigent **Frank Strobel**



LIEBESDRAMA VOR FALSCHER ANTIKE

Amenes (Emil Jannings), ein tyrannischer Pharao, mag nicht die Tochter (Lyda Salmonova) des Königs von Äthiopien (Paul Wegener) heiraten, auch nicht um des lieben Friedens willen. Stattdessen nimmt er ausgerechnet deren Sklavin Theonis (Dagny Servaes) zu seiner Frau. Die Große Liebe der Theonis aber ist der junge Ägypter Ramphis (Harry Liedtke), dem allein sie treu bleiben will.

Weil Amenès ihre Königstochter verschmäht, erklären die Äthiopier den Krieg gegen Ägypten. Der Pharao zieht in die Schlacht. Vorher aber lässt er Theonis aus Eifersucht und aus gekränkter Eitelkeit einmauern. Amenès unterliegt mit seinen Soldaten, nur Ramphis kann die Ägypter retten und die Äthiopier schlagen. Er wird Nachfolger des totgeglaubten Pharao und befreit seine Theonis. Als Amenès überraschend und quicklebendig wieder auftaucht, macht ihm Ramphis ein großzügiges Angebot ...

„Das Weib des Pharao“ war 1922 Ernst Lubitschs vorletzter Film, bevor er von Deutschland nach Amerika übersiedelte. Mit einer prominenten Besetzung aus Bühnenstars der zwanziger Jahre, tausenden Statisten und vielen Tieren, mit modernster Kameraführung und Filmtechnik entstand ein monumentaler Spielfilm. Der digital aus Kopien mehrerer Archive aufwendig restaurierte Film erstrahlt heute wieder brillant in den ursprünglichen „viragierten“ Farben.

Auch die eindrucksvolle sinfonische Originalmusik wurde aus Eduard Künneges Partitur restauriert und erklingt in unserer Aufführung synchron zur Vorstellung des Films unter der großen Leinwand. Mit Künneges Klängen erwachen die spannende Handlung und die großen Emotionen der stummen Bilder zu klingendem Leben.



FILMPHILHARMONIC EDITION

Film mit Genehmigung der ALPHA-OMEGA digital GmbH,
Musik mit Genehmigung des Musikverlags Ries & Erler.





Rolf Romberg



DUKAS L'Apprenti sorcier (Der Zauberlehrling) nach Goethe
RAVEL Shéhérazade – Drei Orchesterlieder
nach Tristan Klingsor
MUSSORGSKY/RAVEL Bilder einer Ausstellung

Amina Edris Sopran
Dirigentin **Marzena Diakun**

#3

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

17.12.22

19:00 Uhr

MÄRCHENHAFT

Das Asien, das in Maurice Ravels Zyklus „Shéhérazade“ besungen wird, ist märchenhaft: Märchenhaft häufen sich die Klischees über die Weltgegend im Osten. Fantasien über Schönheit, Gewalt und Sinnlichkeit mischen sich in den drei Gedichten Tristan Klingsors (eigentlich Léon Leclère), die der mit ihm befreundete Komponist auswählte, um ihnen orchestrale Klanggewänder anzumessen. Das tat Ravel auf ganz andere Weise, mit einer Folge von Klavierstücken, die der Russe Modest Mussorgsky unter dem

Titel „Bilder einer Ausstellung“ veröffentlicht hatte. Fast 50 Jahre nach deren Entstehung verwandelte Ravel Mussorgskys Klaviermusik in ein Orchesterwerk, ohne dabei eine Note des Originals zu verändern.

Ähnlich wie Ravel durch Texte und Klavierstücke, ließ sich sein zehn Jahre älterer Kollege Paul Dukas von Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“ zu einem Scherzo für Orchester inspirieren, das die Geschichte der Titelfigur beinahe plastisch vor Ohren führt.



„Als Hans Zanotelli 1971 zum Chefdirigenten der Stuttgarter Philharmoniker berufen wurde, konnte ich bereits mein erstes Konzert mit diesem wunderbaren Orchester genießen. Nach jahrzehntelanger Verbundenheit wird nach wie vor jedes Konzert zu einem großen emotionalen Erlebnis, in dem die Vielfalt und Schönheit der klassischen Musik spürbar wird. Durch die Qualität und Vielseitigkeit des Programms mit den unterschiedlichsten Konzertformaten ist das Orchester zu einem wahren musikalischen Aushängeschild der Stadt Stuttgart geworden. Ein besonderes Lob auch der fulminanten Stabführung des Chefdirigenten Dan Ettinger, der die Reihe der bisherigen Chefdirigenten eindrucksvoll fortsetzt und nicht zuletzt auch den von großer Sachkenntnis geprägten Konzerteinführungen des Dramaturgen. Alles in allem: noch viele weitere erfolgreiche Konzerte auf den von Ihnen beschrittenen Pfaden wünscht Ihnen in alter Treue Ihr **Rolf Romberg**.“

MOZART Auszüge aus „Thamos, König in Ägypten“
SAINT-SAËNS Klavierkonzert Nr. 5 „Ägyptisches“
BIBER Sonata jucunda
HAYDN Sinfonie Nr. 100 „Militär-Sinfonie“

Dejan Lazić Klavier
Dirigent **Jan Willem de Vriend**

#4

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

12.01.23

20:00 Uhr

ÄGYPTEN UND ANDERSWO

Wie im Stummfilm „Das Weib des Pharao“ geht es auch in „Thamos, König von Ägypten“, einem Schauspiel von Tobias Philipp Freiherr von Gebler, um einen zeitweilig verschwundenen Pharao und, natürlich, um Intrigen und die Liebe. Doch Geblers Drama, für das der Autor bei dem 18-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart eine Schauspielmusik bestellte, erwies sich als gänzlich erfolglos beim Publikum. Mozart war von seiner eigenen Arbeit jedoch überzeugt und meinte, Thamos „müsste nur bloß der Musik wegen aufgeführt werden.“

In seinen letzten Lebensjahren reiste Camille Saint-Saëns der Gesundheit wegen mehrere Male nach Nordafrika. Im ägyptischen Luxor arbeitete er an seinem letzten Klavierkonzert, das „eine Art Orientreise“ sei, „die ... sogar bis zum Fernen Osten vordringt. Die Passage in G-Dur ist ein nubisches Liebeslied, das ich von Schiffen auf dem Nil singen gehört habe, als ich auf einer Dahabieh den Strom hinuntersegelte“.

Heinrich Ignaz Franz Biber war ein berühmter Geiger der Barockzeit und Hofkapellmeister des Salzburger Fürstbischofs. Die ihm zugeschriebene „Sonata jucunda“ mischt fantasie reich und immer wieder überraschend verschiedene Stile, Tempi, europäisch und orientalisch anmutende Partien.

Joseph Haydn schrieb seine „Militär-Sinfonie“ für seine zweite große Londoner Reise. Da hier die Konkurrenz groß und Haydn immer bereit war, sein englisches Publikum geistreich zu unterhalten, ließ er sich wieder etwas Neues einfallen, von einer zeitgenössischen Musikzeitung folgendermaßen kommentiert: „Die Überraschung kann vielleicht in der Musik nicht weitergetrieben werden, als sie es hier ist.“ Nein, es handelt sich hier nicht um die Sinfonie „mit dem Paukenschlag“, aber um eine mit einem ähnlichen, orientaleren Instrumentaleffekt.

#5

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

03.02.23

20:00 Uhr

PROKOFJEW Sinfonia concertante
für Violoncello und Orchester

RIMSKY-KORSAKOW Scheherazade

Alexey Stadler Violoncello

Dirigent **Dan Ettinger**

NOCH EINE SCHEHERAZADE

Das leidenschaftliche, groß angelegte Cellokonzert mit dem Titel „Sinfonia concertante“ hat eine lange Geschichte: Nicht weniger als drei verschiedene Fassungen hat der Komponist Sergej Prokofjew davon gestaltet. Die letzte große Umarbeitung nahm er zusammen mit dem Cellisten Mstislaw Rostropowitsch vor. Daher ist es einerseits ein besonders virtuos, andererseits ein besonders gut auf das Soloinstrument zugeschnittenes Werk.

Scheherazade, so heißt die Figur der Erzählerin der Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“. König Schahryâr, der Adressat der Geschichten, hat geschworen, sich nie mehr von einer Frau betrügen zu lassen. Deshalb heiratet er jeden Tag eine neue, die er am Morgen nach der Hochzeitsnacht töten lässt. Um dem Morden ein Ende zu setzen, lässt Scheherazade sich auf die Heirat ein, nutzt die Hochzeitsnacht, um Schahryâr eine spannende Geschichte zu erzählen, deren Fortsetzung sie für die folgende Nacht verspricht. Der neugierige König lässt sie bis dahin leben, eine neue Geschichte folgt und so geht es immer weiter ...

Nikolai Rimsky-Korsakow hat wohl die bekannteste Orchestervertonung verfasst, die vier der orientalischen Erzählungen in suggestiven Wohlklang umsetzt. Die wiederkehrenden tönenden Arabesken der Konzertmeister-Violine verkörpern dabei die mutige Erzählerin Scheherazade.

Alexey Stadler



STRAUSS Tanz der sieben Schleier
und Schluss-Szene aus „Salome“

BERLIOZ Symphonie fantastique

Ricarda Merbeth Sopran
Dirigent **Dan Ettinger**

EROTISCHE BESESSENHEITEN

Auch die Bibel ist im Orient aufgeschrieben worden. In diesem Buch der Bücher (genauer im Markus-Evangelium) findet sich die Vorlage des Dramas um die Königstochter Salome, das der englische Schriftsteller Oscar Wilde verfasste, das Richard Strauss wiederum als Oper vertonte: König Herodes hält den Propheten Johannes den Täufer in einer Zisterne seines Palasts gefangen, weil der ihn öffentlich kritisiert hat. Herodes' Stieftochter Salome ist besessen von der Vorstellung, den heiligen Mann zu küssen, ihr Stiefvater wiederum ist fasziniert von Salome. Er verspricht, „um was du mich auch bitten wirst, ich werde es dir geben bis zur Hälfte meines Reiches“, wenn sie für ihn und seine Gäste tanzt. Salome tanzt und fordert danach von Herodes als Einlösung des Versprechens den Kopf des Johannes ...

Auch der Protagonist der „Symphonie fantastique“, wie man weiß eine Art autobiographische Fantasie des Komponisten Hector Berlioz, ist erotisch besessen. Das angebetete Objekt seiner Begierde erscheint als Melodie, die Berlioz als „Idée fixe“ bezeichnet, in allen Teilen des Orchesterwerks. Die Sinfonie stellt die Begegnungen des unglücklich Liebenden mit der Geliebten in allerlei Situationen dar, bis er im Opiumrausch das Opfer schrecklicher Halluzinationen wird. Die klassische Psychiatrie bezeichnet mit dem Begriff „Idée fixe“ übrigens einen Wahn- oder Zwangsgedanken.

#6

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Mittwoch

08.03.23

20:00 Uhr

„Was sind die Stuttgarter Philharmoniker für uns? Weltklasse-Kultur direkt vor unserer Haustür, die Generationen übergreifend Freude beziehungsweise Erlebnisse schafft (auch meine Eltern fahren mit über 80 noch jeden Monat über die Alb in die Liederhalle).“





Annette, Claire und Zoe Matzat
(seit der Pandemie das erste Mal wieder im Konzert)

#7

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

31.03.23

20:00 Uhr

MOZART Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“

MOZART Violinkonzert A-Dur

MOZART Sinfonie C-Dur „Jupiter“

Noa Wildschut Violine

Dirigent **Dan Ettinger**

MOZART UND DIE TÜRKEN

Nicht nur als ein osmanisches Heer 1683 bis vor die Tore Wiens gelangt war, sondern noch mehrmals im Verlauf des 18. Jahrhunderts führten die österreichischen Habsburger und ihre Verbündeten Kriege gegen das osmanische Reich. Die militärischen Auseinandersetzungen mit dem Orient brachten auch die Begegnung mit einer bis dahin unbekannten Kultur: Porzellan und Goldschmiedekunst, Kacheln und Architektur „alla turca“ kamen in Mode, der türkische Kaffee fand Verbreitung, und in den Gärten blühten anatolische Tulpen, Nelken und Hyazinthen. Aus der „Janitscharenmusik“ der Osmanen kamen die neuen Schlaginstrumente. Unter den zahlreichen „Türkenoperen“ ist Mozarts „Entführung aus dem Serail“ ein spätes Beispiel in deutscher Sprache. Mozarts Ouvertüre bietet dem „türkischen“ Instrumentarium Gelegenheit, nicht nur optisch zu glänzen. Die Janitscharenmusik war, aus ihrer ursprünglichen militärischen Funktion leicht zu erklären, überwiegend Marschmu-

sik. Einen solchen türkischen Marsch, gewissermaßen ins Süddeutsche übersetzt, enthält auch Mozarts fünftes Violinkonzert. Ganz ohne janitscharischen Einfluss blieben Mozarts große Sinfonien, und auch der Göttervater Zeus geriet vom griechischen Olymp aus erst Jahre nach dem Tod des Komponisten in den Titel seiner letzten Sinfonie.



Noa Wildschut

#8

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Mittwoch

17.05.23

20:00 Uhr

BEETHOVEN Konzert für Klavier, Violine und Violoncello
„Tripelkonzert“

RESPIGHI Orchestersuite aus „Belkis, Königin von Saba“

Steven Osborne Klavier

Vadim Gluzman Violine

Alban Gerhardt Violoncello

Dirigent **Dan Ettinger**

SAGENHAFTE REISE

„Die sagenhafte Reise der Königin von Saba – der ‚Königin des Mittags‘, wie sie die Evangelisten Matthäus und Lukas nennen, ‚die vom anderen Ende der Welt zu Salomo kommt‘ – wird von der jüdischen und arabischen Legende mit einer wahren Wundermär ausgestattet. Der Talmud und Koran nennen Belkis (oder Balkis) die Königin von Saba und Kitor ihre Stadt; der Koran berichtet in der 27. und der 34. Sure über Salomos Begegnung mit der Sabäerin. Prachtvolles Material für ein kostbares Schauspiel, in dem sich alle Künste harmonisch vereinigen: Dichtung, Musik, Tanz, Gesang, Malerei, Plastik, Archi-

tektur“, schreibt Claudio Guastalla, der Freund und Librettist Ottorino Respighis, über den Stoff ihres gemeinsamen Ballettprojekts, das 1932 an der Mailänder Scala mit großem Aufwand erfolgreich uraufgeführt wurde. Dass das Werk dann in der Versenkung verschwand, verdankt es sicherlich nicht seinen großen Qualitäten, sondern eher den sich ändernden politischen Verhältnissen. Die Orchestersuite enthält einige der schönsten Teile aus dem ungefähr 80minütigen Werk (die komplette Ballettmusik wurde übrigens erstmals von den Stuttgarter Philharmonikern 2012, auf BluRay, eingespielt).

PROKOFJEW Ouvertüre über hebräische Themen
MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierkonzert Nr. 1
BEN-HAIM Sinfonie Nr. 1

Lars Vogt Klavier
Dirigent **Dan Ettinger**

#9

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Sonntag

11.06.23

19:00 Uhr

ECHTE REISEN

Im Jahre 1919 besuchten sechs Absolventen des St. Petersburger Konservatoriums Sergej Prokofjew in New York und baten ihn um ein Stück für ihr Sextett. Sie übergaben ihm ein Notenheft mit hebräischen Liedern. „Eines Abends blätterte ich dieses Heft einmal durch, suchte einige schöne Themen heraus, begann am Flügel zu improvisieren und bemerkte plötzlich, dass unversehens einige Passagen ausgearbeitet waren und sich zusammenfügten.“ So entstand die „Ouvertüre über hebräische Themen“ als Sextett, die er später für kleines Orchester umarbeitete.

Für seine Freundin, die Pianistin Delphine v. Schaurth, begann Felix Mendelssohn Bartholdy 1832 auf seiner großen Italienreise sein erstes Klavierkonzert zu schreiben. Das jugendlich-brillante Werk war für ihn ein Paradestück, dass er selbst oft aufführte.

Nachdem es lange Zeit wenig beachtet wurde, ist es heutzutage wieder im Repertoire vieler großer Pianisten.

Paul Ben-Haim wurde 1897 als Paul Frankfurter in München geboren. Dort studierte er an der Akademie der Tonkunst und war anschließend Assistent der Dirigenten Bruno Walter und Hans Knappertsbusch und schließlich Kapellmeister in Augsburg. Seine kompositorischen Vorbilder waren damals Johannes Brahms und Gustav Mahler. 1933 emigrierte er nach Palästina, wo er sich Paul Ben-Haim nannte. Sein Kompositionsstil wandelte sich und nahm Elemente sephardischer Musik auf. Ben-Haim, der Emigrant aus Deutschland, wurde einer der bekanntesten Komponisten im jungen Israel. Seine erste Sinfonie schrieb er 1940.

ABO SEXTETT

WAHRHEITEN?

Die uralte Frage nach der Wahrheit erscheint heute aktueller denn je und hat uns deshalb veranlasst, nach Orchestermusik zu suchen, die sich mit dem, was Wahrheit ist, befasst. Wir sind fündig geworden und wollen Ihnen Werke vorstellen, die ganz unterschiedliches Licht auf die „Wahrheiten“ werfen.

Zum Beispiel wenn in den Intrigen von Rimsky-Korsakows Oper „Zarenbraut“ die Wahrheit untergeht oder wenn Florestan, der sich in Beethovens Oper „Fidelio“ traute, die Wahrheit zu sagen, dafür im Kerker sitzt. Wenn über das wahre Programm, die wahren Hintergründe von Schostakowitschs Sinfonie Nr. 5 gestritten wird. Wenn die Titelfigur in Franz Liszts

„Faust-Sinfonie“ dauernd auf der Wahrheitssuche ist und sich dafür ausgerechnet mit Mephisto, dem „Geist, der stets verneint“, verbündet. Wenn in Richard Strauss' „Also sprach Zarathustra“ angeblich Wahrheiten verkündet werden. Wenn das Violinkonzert von Guy Braunstein in Wahrheit von den Beatles ist. Wenn die Uraufführung von Erich Wolfgang Korngolds Cellokonzert in Wahrheit gar nicht von dem Cellisten gespielt wurde, dem man dabei zusehen konnte. Wenn im „Cabinet des Dr. Caligari“ nicht mehr zwischen Wahn und Wirklichkeit unterschieden werden kann ... In all diesen Fällen sind die Stuttgarter Philharmoniker mit ihrem Publikum mitten drin auf der Suche nach „Wahrheiten“.



Irmgard und
Ernst Grünzner 
Nürtingen

RIMSKY-KORSAKOW Ouvertüre zu „Die Zarenbraut“
KORNGOLD Cellokonzert
STRAUSS Celloromanze
SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5

Harriet Krijgh Violoncello
Dirigent **Tung-Chieh Chuang**

#1

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

29.10.22

19:00 Uhr

NICHTS ALS LÜGEN UND INTRIGEN?

Die achte Oper Nikolai Rimsky-Korsakows „Die Zarenbraut“ erzählt vor historischem Hintergrund des 16. Jahrhunderts eine Geschichte aus Liebe, Gier, Intrige und Verrat, in der gleich mehrere Menschen zugrunde gehen.

Erich Wolfgang Korngold komponierte sein Cellokonzert 1946 für den Hollywoodfilm „Deception“ („Trügerische Leidenschaft“). Es geht um eine Dreiecksbeziehung, um Leidenschaft, Eifersucht und Macht: Eine Pianistin (Bette Davis) trifft auf ihre totgeglaubte Jugendliebe, den Cellisten (Paul Henreid), und verheimlicht ihm, dass sie inzwischen mit einem Komponisten und Dirigenten (Claude Reins) liiert ist. Mit seinem neuen Cellokonzert will dieser den Nebenbuhler bloßstellen. Korngolds Filmmusik wird so zum Teil der Handlung.

1936 ließ Dmitri Schostakowitsch die Partitur seiner ungespielten Sinfonie Nr. 4 in der Schublade verschwinden, weil er fürchtete, eine Aufführung könnte die sowjetische Obrigkeit provozieren. Stattdessen begann er 1937 seine fünfte Sinfonie zu schreiben, die dann in Leningrad mit überwältigendem Erfolg zur Aufführung kam und bald als „schöpferische Antwort eines Sowjetkünstlers auf gerechte Kritik“ bezeichnet wurde. Das triumphale Finale interpretierte man als Verherrlichung des Regimes, während es in den (in ihrer Echtheit gelegentlich angezweiferten) Memoiren Schostakowitschs als erzwungener Jubel bezeichnet wird.



„Seit 1982 sind wir beide Abonnenten der Stuttgarter Philharmoniker. Nun erleben wir mit Dan Ettinger den sechsten Chefdirigenten. Wir genießen die lockere, persönliche Atmosphäre im und um das Orchester und die sympathischen Solistinnen und Solisten in der denkmalgeschützten Liederhalle.“



#2

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

25.11.22

20:00 Uhr

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Stummfilm (1920) von Robert **WIENE**
mit Filmmusik von Stéphane **FROMAGEOT**

Dirigent **Adrian Prabava**



WER IST HIER VERRÜCKT?

„Die Binnenhandlung dieses expressionistischen Stummfilmklassikers erzählt die Geschichte des wahnsinnigen Dr. Caligari, der mit Hilfe eines Somnambulen namens Cesare eine kleine norddeutsche Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Tagsüber präsentiert Caligari den an einer merkwürdigen, tranceartigen Krankheit leidenden Cesare auf dem Jahrmarkt. Dort sagt der hochgewachsene, dürre und blasse Somnambule den Schaulustigen die Zukunft voraus. Des Nachts aber schleicht dieser Sklave Caligaris durch die Stadt und begeht unter dem Einfluss seines Herrn furchtbare Morde. Als ein junger Mann ermordet wird, dem Cesare den nahen Tod prophezeit hatte, ahnt Francis, ein Freund des Toten, dass Dr. Caligari mit der Sache zu tun hat. Als Francis' Freundin Jane von Cesare bedroht und entführt wird, wird der Verdacht zur Gewissheit. In einem Irrenhaus scheint Francis den Schausteller in die Enge getrieben zu haben, da muss er eine furchtbare Entdeckung machen: Dr. Caligari

ist der Direktor der Anstalt. Die Rahmenhandlung schafft die Doppelbödigkeit des Films: Denn Francis, der die Geschichte von Dr. Caligari erzählte, ist selbst Insasse der Nervenheilanstalt.“
(Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung)

Zu dem wegweisenden deutschen Stummfilm, der mit seiner provokativen Bildsprache den Anfang des expressionistischen Films markiert, komponierte Stéphane Fromageot eine Musik, die ebenso wie die Erzählung zwischen Realität und Wahnsinn, Spätromantik und Atonalität changiert. Für die Hauptcharaktere und Schlüsselszenen des Filmklassikers entwickelte der Komponist prägnante Leit-motive, die er je nach Situation variiert, um stets auf die Realitätsverzerrungen des Regisseurs Robert Wiene zu reagieren.



FILMPHILHARMONIC EDITION

Film mit Genehmigung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Musik mit Genehmigung von Stéphane Fromageot & Europäischer FilmPhilharmonie

ABONNEMENT SEXTETT – WAHRHEITEN

41

#3

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

28.01.23

19:00 Uhr

LISZT Klavierkonzert Nr. 1

LISZT Eine Faust-Sinfonie in drei Charakterbildern

Andy Feldbau Klavier

Martin Muehle Tenor

Herren des figure humaine kammerchor

Einstudierung **Denis Rouger**

Dirigent **Dan Ettinger**

UNBESCHREIBLICH?

Bereits mit 19 Jahren zeichnete Franz Liszt erste Skizzen zu seinem Klavierkonzert auf, erst 25 Jahre später, nach vielen Änderungen und Revisionen, hielt er das Werk endlich reif für die Uraufführung. Die ersten Töne soll Liszt mit den Worten „Das versteht Ihr alle nicht!“ unterlegt haben. Es ist ein Motiv, das sämtliche Teile des Werks durchzieht.

In der klassischen Logik (in der es nur zwei Wahrheitswerte, „Wahr“ und „Falsch“, gibt) führt die sogenannte Negation zur Umkehrung oder Vertauschung der Wahrheitswerte einer Aussage. Anders ausgedrückt: Durch das Wörtlein „nicht“ verkehrt

sich die Wahrheit (beziehungsweise Falschheit) eines Satzes in ihr Gegenteil. Wenn sich in Goethes „Faust“ (der Vorlage für Liszts „Faust-Sinfonie“) der Teufel mit dem Namen Mephistopheles persönlich als „Geist“ vorstellt, „der stets verneint“, dann tut er genau das: Er verkehrt ständig Wahr und Falsch in ihr Gegenteil. Wie sich das mit Tönen eines Sinfonieorchesters ausdrücken lässt, hören wir im letzten Satz von Liszts Sinfonie, deren drei Sätze die Überschriften „Faust“, „Gretchen“ und „Mephistopheles“ tragen. Mephistopheles wird am Schluss überwunden. Der „Chorus mysticus“ singt: „Das Unbeschreibliche / Hier ist es gethan; / Das Ewig-Weibliche / Zieht uns hinan.“

BRAHMS Violinkonzert
STRAUSS Also sprach Zarathustra –
Tondichtung frei nach Nietzsche

Shlomo Mintz Violine
Dirigent **Dan Ettinger**

#4

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Dienstag

28.02.23

20:00 Uhr

FLIEGENDE MELODIEN UND EIN SPIESSERSCHRECK

Am Wörthersee in Kärnten sei es so schön, dass die Melodien nur so herumflögen und man sich hüten müsse, keine zu treten, schrieb Johannes Brahms einmal aus dem Sommerurlaub. Ein Jahr später, 1878, wieder dort, entstand sein einziges Violinkonzert für seinen Freund Joseph Joachim, den damals bekanntesten deutschen Geiger.

Heute ist es kaum vorstellbar, dass es andere große Violinisten gab, die mit dem Konzert nichts anfangen konnten. Für Henryk Wieniawski war es „unspielbar“, und Pablo de Sarasate wollte nicht mit der Geige in der Hand warten, bis die Oboe im zweiten Satz „die einzige Melodie des Konzertes“ gespielt habe.

„Unter welche Rubrik gehört eigentlich dieser ‚Zarathustra‘? Ich glaube beinahe, unter die ‚Symphonien‘“, äußerte Friedrich Nietzsche über sein vierbändiges Werk „Also sprach Zarathustra, Ein Buch für Alle und Keinen“ (1883–1885). Die Hauptperson, die Nietzsche mit dem altpersischen Religionsgründer Zarathustra gleichsetzt, stellt darin alle dogmatische Philosophie und Religion in Frage. Auch das Lehren sei deshalb unmöglich, weil jeder die Inhalte (oder deren Wahrheit) anders verstehe. Richard Strauss war ein großer Bewunderer von Nietzsches Religionskritik, Naturverehrung, Auflösung der Moral und Verachtung des Spießertums. 1895 komponierte er seine Tondichtung nach Motiven aus Nietzsches Buch.

Shlomo Mintz



BEETHOVEN Ouvertüre Nr. 3 zu „Leonore“

SCHUMANN Klavierkonzert

SCHUMANN Sinfonie Nr. 4

Alexander Melnikov Klavier

Dirigent **Dan Ettinger**

#5

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL

Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

23.03.23

20:00 Uhr

KÜHNE WAHRHEITEN?

In Beethovens einziger Oper „Leonore“, später „Fidelio“ genannt, schmachtet ein Gefangener im tiefsten Kerker eines Gefängnisses, wo ihn ein böser Minister sterben lassen möchte. Der Gefangene, er heißt Florestan, erklärt es so: „In des Lebens Frühlingstagen ist das Glück von mir gefloh'n. Wahrheit wagt' ich kühn zu sagen, und die Ketten sind mein Lohn. Willig duld' ich alle Schmerzen, ende schmäht mich meine Bahn. Süßer Trost in meinem Herzen: meine Pflicht hab'ich getan!“ In der Oper wird er gerade noch rechtzeitig von der eigenen als Mann verkleideten Ehefrau gerettet. Weil die Arie des Florestan Mitte und Ausgangspunkt der Opernhandlung ist,

zitiert sie Beethoven schon in der Ouvertüre (natürlich nicht gesungen, sondern gespielt von Klarinette und Fagott).

Diese Musik erklingt auch, sogar in der gleichen Tonart As-Dur, inmitten des ersten Satzes von Schumanns Jahrzehnte später entstandenem Klavierkonzert, das er seiner Frau Clara widmete. Schumann schrieb kritische Artikel unter mehreren Pseudonymen, vor allem unter dem Namen Florestan. Um die Erlaubnis, Clara heiraten zu können, hatte er Prozesse gegen ihren Vater geführt. Gründe genug, sich mit Beethovens Opernhelden zu identifizieren.

„In Stuttgart aufgewachsen, 30 Jahre in der überaus interessanten Modewelt in Europa unterwegs, kam ich wieder in meine Heimatstadt zurück, um hier meine „Altersfreiheit“ zu genießen. Wiedergefundene Freunde aus der Jugendzeit machten mich mit den Stuttgarter Philharmonikern bekannt ohne zu ahnen, dass ich mich in das Orchester sofort verliebte und inzwischen auf kaum ein Konzert verzichte.“





 Karin Hansen

CHERUBINI Marche funèbre
BRAUNSTEIN Violinkonzert „Abbey Road“
BEETHOVEN Die Geschöpfe des Prometheus

Guy Braunstein Violine
Dirigent **Jan Willem de Vriend**

#6

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

25.05.23

20:00 Uhr

DAS FEUER DER INSPIRATION?

Luigi Cherubini komponierte seinen „Marche funèbre“ 1820 für die Trauerfeierlichkeiten von Charles Ferdinand von Bourbon, Herzog von Berry, der beim Verlassen der Pariser Oper einem Anschlag zum Opfer gefallen war. Dieser war ein Sprössling aus der Familie der früheren französischen Könige und damit eine wichtige Person im Streit um die Thronfolge. Die Auseinandersetzung um den „wahren“ Nachfahren der französischen Monarchen und damit um den Anspruch, bei einer Wiedereinführung der Monarchie König (oder Kaiser) zu werden, dauert übrigens in einschlägigen Kreisen bis heute an!

Der Geiger Guy Braunstein schuf für sich eine Version von „Abbey Road“, dem letzten Album der Beatles (das mit dem Zebrastreifen auf dem Cover), für Solo-violine und Orchester. Er ist der Ansicht, dass die „Fab Four“ in der Tradition der großen britischen klassischen Komponisten stehen. Das soll durch seine

Bearbeitung, die vollständig ohne elektrische Verstärkung und ohne die Bandinstrumente auskommt, ganz deutlich werden.

„Die Geschöpfe des Prometheus“ war ein Ballett, das im März 1801 am Wiener Hofburgtheater uraufgeführt wurde. Der Italiener Salvatore Viganò schuf das Libretto (die Handlung) und die Choreographie und tanzte selbst darin mit. Der Aufführung war allerdings wenig Erfolg beschieden. Das Libretto hat sich nicht erhalten, aber die Geschichte kann man aus Berichten und Kritiken in den Wiener Zeitungen erschließen: Der Titan Prometheus belebt die tönernen Statuen der ersten Menschen mit dem Feuer, das er zuvor vom Parnass entwendet hat und lässt sie durch Apoll und die Musen unterrichten. Von Beethovens Musik erklingt zumeist nur die Ouvertüre – die Stuttgarter Philharmoniker werden mehr davon hören lassen.

ABO TERZETT

#1

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

22.10.22

19:00 Uhr

MOZART Sinfonie G-Dur KV 318
GOUNOD Konzert für Pedalklavier
BRAHMS Serenade Nr. 1

Roberto Prosseda Pedalklavier
Dirigent **Jan Willem de Vriend**

Roberto Prosseda



RARITÄTEN

Wolfgang Amadeus Mozart war 1779 von seiner langen Reise nach Paris zurück nach Salzburg gekehrt. In Paris war seine Mutter gestorben, und die großen Hoffnungen auf eine feste Stelle hatten sich nicht erfüllt. Wieder in Salzburg komponierte er die Sinfonie in drei Sätzen in G-Dur. Der Form nach können wir darin eine Ouvertüre zu einer Oper vermuten, doch nur spekulieren, um welche Oper es sich handeln könnte. In Frage käme das Singspiel-Fragment „Zaide“ oder vielleicht auch „Thamos, König in Ägypten“ (s. unser Konzert auf Seite 30 in der Großen Reihe).

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Charles Gounod ein berühmter Mann in Frankreich. Seine Oper „Faust“ steht bis heute auf den Spielplänen der Musiktheater, sein „Ave Maria“ ist ein Schlager. Gounod war ein Freund des Pedalklaviers, also jener seltenen Instrumente, die über eine bloße Tastatur für die Hände hinaus über Pedale für die Füße verfügen. Gounod hat gleich mehrere Werke dafür verfasst, darunter neben Camille Saint-

Saëns als einziger bekannter Komponist ein virtuoses Konzert mit Orchester. Weil es schwierig ist, einen Solisten dafür zu finden, als auch ein spielbares Instrumentarium zu beschaffen, sind wir glücklich, endlich eine Aufführungsgelegenheit zu erhalten.

Johannes Brahms traute sich sehr lange nicht an eine erste Sinfonie heran. Zu sehr fühlte er die Tradition dieser Gattung auf sich lasten. Zu den Werken, die ihn allmählich zur Sinfonie führen sollten, zählt seine erste Serenade, die er 1858, mit 25 Jahren, vollendete. Zunächst als Nonett verfasst, wurde sie von Brahms bis 1860 für Orchester bearbeitet. Mozart und Haydn waren Vorbilder für ihre Form und ihren entspannten, unterhaltsamen Charakter.

MENDELSSOHN BARTHOLDY Die Hebriden
BOWEN Violakonzert
MENDELSSOHN BARTHOLDY Sinfonie Nr. 3
„Schottische“

Lawrence Power Viola
Dirigent **Michał Nesterowicz**

BRITISCHE IMPRESSIONEN

Im Frühjahr 1829 reiste Felix Mendelssohn Bartholdy, damals zwanzig Jahre alt, nach Großbritannien. Im Gepäck hatte er einige seiner Partituren, um sich damit beim Publikum vorzustellen. Er knüpfte Kontakte zur Philharmonic Society, und ein Konzert in den Londoner Argyll Rooms begeisterte das Publikum so, dass er spontan für vier weitere Konzerte engagiert wurde. Im Sommer des Jahres reiste er weiter nach Norden, um Schottland und das schottische Hochland wandernd zu erkunden. Als Reiseführer dienten ihm die damals hochbeliebten historischen Romane von Walter Scott. Am 7. August besuchte er die Insel Staffa an der Westküste Schottlands. Sie besteht zum Großteil aus Basaltsäulen und beherbergt eine Höhle, die nach dem keltischen Sagenhelden Fingal benannt ist. Das Naturdenkmal inspirierte den Komponisten zu seiner Konzertouvertüre „Die Hebriden“. Und noch ein Werk begann hier zu entstehen: „In

der tiefen Dämmerung gingen wir heut nach dem Palaste, wo Königin Maria gelebt und geliebt hat. [...] Der Kapelle daneben fehlt nun das Dach. Gras und Efeu wachsen viel darin, und am zerbrochenen Altar wurde Maria zur Königin von Schottland gekrönt. Es ist alles zerbrochen, morsch und der heitere Himmel scheint hinein. Ich glaube, ich habe heute da den Anfang meiner Schottischen Symphonie gefunden.“

Der englische Komponist York Bowen (1884–1961) war der Sohn eines Whisky-Herstellers, also bestens mit dem britischen Geist vertraut. Bowen war kein Avantgardist, er schuf in der spätrömantischen Tradition. Sein Violakonzert ist eines der wenigen für das Instrument, das im Deutschen auch Bratsche genannt wird. Bowen spielte selbst Bratsche und präsentiert sie von ihrer besten, klangvollen Seite.

#2

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

18.02.23

19:00 Uhr

#3

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

06.05.23

19:00 Uhr

BRUCKNER Sinfonie Nr. 7

Dirigent **Dan Ettinger**

VON ANFANG AN ERFOLGREICH

Bereits 60 Jahre alt war Anton Bruckner, als er mit der Uraufführung seiner siebten Sinfonie in Leipzig unter Leitung des Dirigenten Arthur Nikisch den ersten durchschlagenden Erfolg in seiner Karriere als Komponist erleben konnte. Nikisch hatte das Werk akribisch einstudiert und das Publikum durch

Werkeinführungen darauf vorbereitet. Der bis heute andauernde Erfolg ist auch der Grund dafür, dass das gewaltige Stück, im Gegensatz zu den meisten anderen Sinfonien Bruckners, nur in einer Fassung vorliegt.

„In vielerlei Hinsicht fühlen wir uns den Stuttgarter Philharmonikern verbunden: Als Absolventin der Musikhochschule Stuttgart kenne ich einige der Musikerinnen und Musiker aus Hochschulzeiten und mittlerweile auch aus unserer Nachbarschaft, mit unseren eigenen Kindern, mit den Schülerinnen und Schülern meiner Schule, als interessiertes Konzertpublikum und immer dann, wenn unser Freund Ulrich Kern die Stuttgarter Philharmoniker als Gastdirigent dirigiert, besuchen wir ausgewählte Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker.“





Birgit und Hannes Dufft

Besucher der Stuttgarter Philharmoniker
seit 20 Jahren



Trude Nufer 
Inhaberin von waumiau

KONZERTE IM GUSTAV- SIEGLE-HAUS

ABO Barock | **54–55**

Nachtschwärmer-Konzerte | **56–57**

Mitten im Orchester | **58**

Kultur am Nachmittag | **59–65**

Stirling-Phil-Adademie | **64–65**

Kinder- und Familienkonzerte | **66–71**

Haus-Rallye für Kinder | **72**

Öffentliche Proben | **73**



„Nach einem arbeitsreichen Tag tut es meiner Seele und meinem Herz wohl, wenn ich am Abend bewundernswerte Musik hören kann. Deshalb sind wir schon seit Jahrzehnten Abonnenten der Stuttgarter Philharmoniker und Mitglieder der Gesellschaft der Freunde. Wir sind stolz darauf, dass wir in Stuttgart eigene Philharmoniker haben.“



arockorchester

DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER





Abo Barock

Matineen mit dem Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon Stuttgarter Philharmoniker 07 11 / 2 16-88990

		
Sonntag	Sonntag	Sonntag
27.11.22	12.03.23	21.05.23
11:00 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr
		
<i>Musik zu Advent und Weihnachten</i>	<i>Tanzmusik aus Renaissance und Barock</i>	<i>Orientalische Bilder</i>
		



IN KOOPERATION MIT



NACHTSCHWÄRMER-KONZERTE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon BIX

07 11 / 23 84 09 97

Montag

31.10.22

20:30 Uhr

CELLO- NACHT

**RIMSKY-
KORSAKOW**

Ouvertüre zu
„Die Zarenbraut“

KORNGOLD
Cellokonzert

STRAUSS
Celloromanze

Harriet Krijgh Violon-
cello
Dirigent **Tung-Chieh
Chuang**

Donnerstag

15.12.22

20:30 Uhr

ZAUBER- NACHT

DUKAS
L'Apprenti sorcier
(Der Zauberlehrling)
nach Goethe

RAVEL
Schéhérazade – Drei
Orchesterlieder nach
Tristan Klingsor

Amina Edris Sopran
Dirigentin **Marzena
Diakun**

Samstag

01.04.23

20:30 Uhr

MOZART- NACHT

MOZART
Ouvertüre zu „Die Ent-
führung aus dem Serail“

MOZART
Violinkonzert A-Dur

Noa Wildschut Violine
Dirigent **Dan Ettinger**

Freitag

05.05.23

20:30 Uhr

BRUCKNER- NACHT

BRUCKNER
Sinfonie Nr. 7

Dirigent **Dan Ettinger**

Freitag

26.05.23

20:30 Uhr

BEATLES- NACHT

BRAUNSTEIN
Violinkonzert
„Abbey Road“

Guy Braunstein Violine
Dirigent **Jan Willem de
Vriend**

Freitag

16.06.23

20:30 Uhr

QUARTETT- NACHT

BEETHOVEN

Streichquartett op. 130

Leonhard Quartett:
Julius Calvelli-Adorno,
Martin Höfler Violinen
Akiko Hirataka Viola
Martin Dörfler Violon-
cello

Harriet Krijgh



Amina Edris



Noa Wildschut



Guy Braunstein



Tung-Chieh Chuang



Marzena Diakun



Jan Willem de Vriend

Die Nachtschwärmer-Konzerte verbinden den Jazzclub BIX mit den Stuttgarter Philharmonikern. Hier geht es um komponierte und improvisierte Musik, Musik für klassisches Sinfonieorchester oder Jazztrio, für Streichquartett und Jazzquartett. In der Regel wird dazu das Gustav-Siegle-Haus ab 19:30 Uhr geöffnet. Die Gastronomie des BIX bietet Getränke und kleine Speisen an, eine Jazzformation empfängt die Gäste. Um 20:30 Uhr geht es weiter im großen Saal des Gustav-Siegle-Hauses mit den Stuttgarter Philharmonikern, später ist wieder das BIX Schauplatz von Musik in lockerer Jazzclub-Atmosphäre.

Die Jazz-Programme der Nachtschwärmer-Konzerte im BIX finden Sie rechtzeitig unter www.bix-stuttgart.de und www.stuttgarter-philharmoniker.de im Internet.

MITTEN IM ORCHESTER

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Freitag

21.10.22

20:00 Uhr

MOZART

Sinfonie G-Dur KV 318

BRAHMS

Serenade Nr. 1

Dirigent **Jan Willem
de Vriend**

Samstag

14.01.23

20:00 Uhr

BIBER

Sonata jucunda

HAYDN

Sinfonie Nr. 100
„Militär-Sinfonie“

Dirigent **Jan Willem
de Vriend**

Samstag

04.02.23

20:00 Uhr

RIMSKY- KORSAKOW

Scheherazade

Dirigent **Dan Ettinger**

Freitag

17.02.23

20:00 Uhr

MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 3 „Schottische“

BOWEN

Violakonzert

Lawrence Power Viola
Dirigent **Michał Nesterowicz**

Wer hat schon einmal davon geträumt, selbst Teil eines großen Klangkörpers zu sein, ohne selbst ein Instrument zu spielen? „Mitten im Orchester“ macht's möglich: Hier können Sie direkt neben den Akteuren Platz nehmen und in einer Situation zwischen Probe und Konzert erleben, wie Dirigent und Orchester miteinander kommunizieren. So viel Kontakt zu den Stuttgarter Philharmonikern gibt's nur im Gustav-Siegle-Haus!

Bitte beachten Sie: Die Sitzordnung kann je nach geltenden Bestimmungen abweichen.



Michał Nesterowicz

KULTUR AM NACHMITTAG

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Donnerstag

15.09.22

16:00 Uhr

PROKOFJEV

Sinfonie Nr. 1 „Symphonie classique“

HAYDN

Cellokonzert D-Dur

BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3 „Sinfonia eroica“

Wassily Gerassimez Violoncello
Dirigent **Christoph Koncz**



Christoph Koncz

Dienstag

18.10.22

16:00 Uhr

GLASS

Streichquartett Nr. 3
„Mishima“

BOCCHERINI

Streichquintett E-Dur

GOLEMINOV

„Five Sketches“ für
Streichquartett

MOZART

Quartett für Flöte und
Streicher D-Dur

Julia Schautz,
Frederica Steffens

Violinen

Tabea Haarmann-
Thiemann,

Martin Höfler Violen

Krassimira Krasteva,

Felicia Hamza Violoncelli

Nele Lamersdorf Flöte

Dienstag

08.11.22

16:00 Uhr

TSCHAIKOWSKY

Klaviertrio a-Moll

OSWALD

Klavierquintett C-Dur

SCHOENFELD

Cafe Music

Fabio Martino Klavier
Karina Kuzumi,
Stefan Balle Violinen
Martin Höfler Viola
Bernhard Lörcher
Violoncello

Freitag

09.12.22

16:00 Uhr

MUSIK ZUR VORWEIH- NACHTSZEIT

Stuttgart Brass

Sextett:

Andreas Spannbauer,
Ekkehart Kleinbub

Trompeten

Michael Bigelmaier,
Alexander Tauber

Posaunen

Dieter Eckert Bass-
posaune

Herbert Waldner Tuba

KULTUR AM NACHMITTAG

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon

Stuttgarter Philharmoniker

07 11 / 2 16-88990

Montag

16.01.23

16:00 Uhr

TANZ VON WEST NACH OST

Werke von **LULLY, RAVEL, GRANADOS, DE FALLA, BACH, KREISLER, BARTÓK, DVOŘÁK, SCHOSTAKOWITSCH, TSCHAIKOWSKY, SAY, PIAZZOLLA** und **REZAI** (Uraufführung)

Frank Lehmann Fagott

Julia Schautz Violine

Krassimira Krasteva Violoncello

Emilie Jaulmes Harfe

Donnerstag

02.03.23

16:00 Uhr

VERSPÄTETE GEBURTSTAGS-PARTY FÜR LUDWIG

Zum 251. Geburtstag Ludwig van Beethovens

BEETHOVEN

Bläsertrio op. 87

Variationen über „Reich mir die Hand“ WoO 28

Duo für Bläser WoO 27,3

Quintett für Klavier und vier Blasinstrumente op. 16

Annique Göttler Klavier

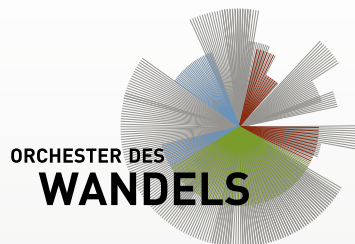
Nikola Stolz Oboe

Constanze Rothmaler-Frucht Klarinette

Stefan Helbig Horn

Frank Lehmann Fagott

Jörg Schade erzählt Launiges, Kurioses, Ernstes und Heiteres aus dem Leben des Komponisten



DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER SIND SEIT 2020 GRÜNDUNGSMITGLIED DER INITIATIVE „ORCHESTER DES WANDELS“

Wir, die Orchestermmitglieder der Stuttgarter Philharmoniker, wollen – durch die Vernetzung mit anderen Orchestern aus ganz Deutschland – unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Für den Bau unserer Instrumente sind Edelhölzer nötig, die oft durch illegalen Abbau gewonnen werden. Der Gewinn dieser Ressourcen bedroht an manchen Orten ganze Ökosysteme. Deshalb ist unser erstes gemeinsames und langfristig angelegtes Projekt die Wiederaufforstung des Regenwaldes des Masoala Nationalparks an der Nordwestküste Madagaskars.

Die Stuttgarter Philharmoniker wollen außerdem in Zukunft mit Projekten zur Initiative für den Umwelt- und Artenschutz (in Stuttgart und darüber hinaus) anregen.

Vielleicht dürfen wir auch Sie bald zu einem dieser Projekte begrüßen – wir würden uns sehr freuen!

Mehr Infos zur Initiative finden sie auf
www.orchester-des-wandels.de



Der Maßstab des guten Tons

Besuchen Sie uns auf www.louis-renner.de

Louis Renner GmbH
Max-Planck-Straße 18 – 24 · 71116 Gärtringen
Tel: +49(0)7034 64500 · E-Mail: info@louis-renner.de

KULTUR AM NACHMITTAG

mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon

Stuttgarter Philharmoniker

07 11 / 2 16-88990

Dienstag

04.04.23

16:00 Uhr

LABOR

Klavierquintett e-Moll

SCHUBERT

Klavierquintett A-Dur „Forellenquintett“

Florian Wieck Klavier

Alexander Wies Violine

Akiko Hirataka Viola

Krassimira Krasteva Violoncello

Nina Valcheva Kontrabass

Freitag

19.05.23

16:00 Uhr

BEN-HAIM

Serenade für Flöte und Streichtrio

SKROWACZEWSKI Musica a quattro für Klarinette und Streichtrio

COPLAND

Two Threnodies und Duo für Flöte und Streichtrio

STRAWINSKY

Suite aus „L'Histoire du Soldat“

Thomas von Lüdinghausen Flöte

Balthasar Hens Klarinette

Silberwald-Trio:

Johannes Krause Violine

Akiko Hirataka Viola

Semiramis v. Bülow-Costa Violoncello

„Ich genieße jeden Konzertbesuch in diesen belastenden Zeiten. Das abwechslungsreiche Programm und die Einführungen dazu bereichern mich sehr und lohnen die relativ weite Anfahrt. Einfach nur sitzen, hören, entspannen!“





Irmgard Klopp
Abonnentin seit 2019

KULTUR AM NACHMITTAG

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon

Stuttgarter Philharmoniker

07 11 / 2 16-88990

KONZERT MIT ABSOLVIERENDEN DER STIRLING-PHIL-AKADEMIE

Eine Hochschule, die einen Teil ihrer Ausbildung „auslagert“, ein Orchester, das sich pädagogisch engagiert, und eine Stiftung, die das Ganze finanziert: Das ist die gemeinsame Stirling-Phil-Akademie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, der Stuttgarter Philharmoniker und der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

2018 ins Leben gerufen, ergänzt sie das Angebot für die Studierenden der HMDK Stuttgart im Ausbildungsbereich Orchestermusik. Was es wirklich bedeutet, ein anspruchsvolles symphonisches Programm in großer Besetzung innerhalb von wenigen Tagen zu erarbeiten, es an verschiedenen Orten unter sich verändernden Umständen zu präsentieren und sich dabei auch in das Sozialgefüge eines Orchesters einzubinden: Hier wird es gelernt und gelehrt.

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren der Stuttgarter Philharmoniker bereiten die jeweils fünf bis sechs Studierenden pro Spielzeit mit Hingabe auf die Projekte vor. Eine vielseitige Programmauswahl, wechselnde Dirigentinnen und Dirigenten sowie Probespieltrainings sorgen dafür, dass während der ungefähr 70 Ausbildungstage ein möglichst weites Spektrum abgedeckt und anschließend dokumentiert wird.

Kulturbürgermeister Fabian Mayer ist von der Gründung der neuen Akademie begeistert: „Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und den Stuttgarter Philharmonikern wird der künstlerische und musikalische Nachwuchs eindrucksvoll gefördert und damit ein Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Kulturstandorts geleistet.“

Mittwoch

12.07.23

16:00 Uhr

Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Mehr Infos unter www.stuttgarter-philharmoniker.de

Facebook www.facebook.com/Stuttgarter.Philharmoniker

Instagram www.instagram.com/stuttgarter.philharmoniker

Dan Ettinger liegt das Projekt besonders am Herzen: „Die Orchesterakademie mit der Musikhochschule Stuttgart bietet die idealen Voraussetzungen, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch unser musikalisches Miteinander und durch spezielle Trainings ein Tor für ihre weitere berufliche Entwicklung zu öffnen.“

Der Sitz der beiden Institutionen an der Kulturmeile und die prägende Figur dieser Konzentration von Kultureinrichtungen, James Stirling, stand für die Namensgebung Pate.

Gekrönt wird das Ausbildungsjahr durch ein Kammerkonzert, in dem die Akademistinnen und Akademisten, teilweise zusammen mit ihren Mentorinnen und Mentoren, selbst erarbeitete Werke präsentieren.

Auch Studierende des Masterstudiengangs Komposition der HMDK Stuttgart werden mit einbezogen und schreiben Ensemblewerke für genau die Instrumente der Akademie, die in der jeweiligen Saison berücksichtigt werden. Durch die Verwendung einer Sing- oder Sprechstimme mit vorgegebenem Text kommt dabei auch ein wesentliches Anliegen unserer Partner von der Reinhold Otto Mayer Stiftung zum Tragen: die Förderung und Initiierung neuer deutschsprachiger musikalischer Werke.

Ohne die großzügige Unterstützung seitens der Reinhold Otto Mayer Stiftung zur Förderung deutschsprachiger Kultur, insbesondere Musik und Dramatik, wäre ein in dieser Form in Deutschland einzigartiges Projekt nicht denkbar.

Hochschul-Partner der Stuttgarter Philharmoniker



Mit freundlicher Unterstützung der

**REINHOLD OTTO MAYER
STIFTUNG**

MINI-KONZERTE

PETER UND DER WOLF

Ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergej **PROKOFJEW**,
für Bläserquintett bearbeitet von Joachim Linckelmann

Anna van Aken Erzählerin

Eines Tages geht Peter ohne die Erlaubnis des Großvaters in den Garten vor ihrem Haus. Er beobachtet, wie der Vogel, die Katze und die Ente vom plötzlich auftauchenden Wolf bedroht werden. Die Ente landet sogar im Bauch des Wolfs. Ob es Peter wohl gelingt, den Wolf mittels seiner tierischen Freunde zu überlisten?

„Peter und der Wolf“ ist die Geschichte vom Sieg der Schwächeren über eine scheinbar unüberwindliche Macht durch Klugheit und Solidarität. Und ganz ne-

benbei zeigt der Klassiker aller Kinderkonzerte von Sergej Prokofjew, wie man Personen und Situationen mit musikalischen Mitteln charakterisieren und darstellen kann.

Mit den Mini-Konzerten stellen wir ein neues Konzertformat für unsere kleinsten Besucher vor. Die Konzerte dauern etwa 30 Minuten, das Ensemble ist klein (und daher weniger laut) und die Kinder sitzen in kleinen Gruppen auf Kissen nahe beim Geschehen.

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon

Stuttgarter Philharmoniker

07 11 / 2 16-88990

Für KiGa-Kinder

von 3 bis 5 Jahren



Anna van Aken

Dienstag

27.09.22

9:00 und 10:30 Uhr

Mittwoch

28.09.22

9:00 und 10:30 Uhr



KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Für Menschen
ab 5 Jahren

ALI BABA UND DIE VIERZIG STREICHER

Ein Konzertmärchen von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling,
Musik von Andreas N. **TARKMANN**

Jörg Schade Erzähler

Stuttgarter Philharmoniker gemeinsam mit dem **Ensemble Serenata***

der Stuttgarter Musikschule

Einstudierung **Oliver Hasenzahl**

Dirigent **Alexander Sinan Binder**

Seit Ali Baba den Räuberschatz in der Felsenhöhle entdeckt hat, sind einige Jahre vergangen. Inzwischen steht er als Klarinetrist in Diensten des musikliebenden Großwesirs Abdul Ben Demhachmat, der auch über ein hofeigenes Streichorchester verfügt.

Jeden Morgen spielt es zu Sonnenaufgang in seinen Gemächern. Eines Tages verlangt seine Frau Suleika, man möge das Streichorchester durch ein Blasorchester austauschen. Also schickt Abdul Ben Demhachmat Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe schweren Herzens in die Wüste.

Doch er lässt ein Hintertürchen offen: Gelingt es ihnen, einen fliegenden Teppich zu finden und ins Schloss zu bringen, darf das Streichorchester bleiben. Gemeinsam mit Ali Baba macht sich die Orchesterkarawane auf den Weg – der Beginn einer abenteuerlichen Reise.

Donnerstag

13.10.22

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

14.10.22

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

15.10.22

14:00 Uhr

Sonntag

16.10.22

14:00 und 16:00 Uhr

* Ensemble Serenata nur am Samstag, 15.10. und Sonntag 16.10.

KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

Im Rahmen des Musikfests für Kinder und Jugendliche:

BEETHOVENS DONNERWETTER

Ein Musiktheaterstück für die ganze Familie von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling mit Musik von Ludwig van

BEETHOVEN

Jörg Schade als Beethoven

N.N. als Lina

N.N. als Linas Vater

Dirigentinnen **Ina Stoertzenbach, Katharina Poppe**

Aufregung im Konzertsaal – Da geht Herr Merzinger schon mal mit seiner Tochter in ein klassisches Konzert und Lina hat nichts Besseres zu tun, als mit ihrem Tablet zu spielen. Doch der Schein trügt, Lina findet da nämlich eine Menge über den Komponisten Ludwig van Beethoven. Als ihr ihr Vater erzählt, dass hinten im Notenarchiv Dutzende handgeschriebener Noten lagern, ist sie nicht mehr zu bremsen. Tatsäch-

lich trifft Lina zwischen den staubigen Notenregalen auf den leibhaftigen Beethoven, der sofort in den Konzertsaal gebracht wird. Gemeinsam erleben sie nun die „Pastorale“ des Meisters und während Beethoven seinen jungen Zuhörern die verschiedenen Sätze seiner Sinfonie erklärt, zeigt ihm Lina, wie seine Musik heute gehört wird.

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon

Stuttgarter Philharmoniker

07 11 / 2 16-88990

Für Menschen
ab 5 Jahren



Jörg Schade

Mittwoch

30.11.22

9:00 und 11:00 Uhr

Donnerstag

01.12.22

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

02.12.22

9:00 und 11:00 Uhr

12. STUTTGARTER MUSIKFEST FÜR KINDER UND JUGENDLICHE – ABSCHLUSSKONZERT

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Für Menschen
ab 5 Jahren

LUDWIGS WELT

Stuttgarter Philharmoniker gemeinsam mit dem **Jugend-
sinfonieorchester der Stuttgarter Musikschule**
Dirigent **Alexander G. Adiarte**

Anna Ulmschneider, Miron Stokov Klavier
**Emilia Lachenmann, Ayshe Mine Inan, Sophia Tränkle,
Naomih Hadzic, Antonia Schnebel** Sopran
Schüler*innen der Musiktheaterklasse
Leitung **Stephan Raab** und **Andrea Haupt**

Moderation und Konzept **Jasmin Bachmann**



Jasmin Bachmann

Was wäre wenn? Was wäre zum Beispiel, wenn an jenem Nachmittag Ludwig van Beethoven keinen Termin gehabt hätte, bei dem man ihm in jedes Nasenloch einen Strohhalm steckt und das Gesicht mit Gips einschmiert. Man will einen Gesichtsabdruck, eine sogenannte Lebend-Maske von ihm nehmen. Es war nicht die erste: Beethoven kennt und hasst die Prozedur, vor allem das unerträglich lange Warten

bis der Gips endlich trocken ist. Das heißt es Lippen zusammenpressen, dass die eklige Gipsmasse nicht in den Mund läuft. Ein Lächeln kann man da freilich nicht von ihm erwarten. Die Krux an der Geschichte: fast alle Beethoven Portraits entstehen nach dieser einen Lebend-Maske. Und so formt dieser Abdruck unser Bild eines Genies mit wilden Locken und grimmigem Blick ...

Sonntag

04.12.22

11:00 und 15:00 Uhr



KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

JIN UND DIE MAGISCHE MELONE

Eine musikalische Reise entlang der Seidenstraße von Howard Griffiths
mit Musik von Fabian **KÜNZLI**

Elif Veyisoglu Erzählerin
Burhan Öçal Darbuka
Murat Cakmaz Ney

Serkan Kaynarcali Kanun
Xu Fengxia Zheng
Dirigent **Howard Griffiths**

Sven staunt nicht schlecht, als die Wassermelone auf seinem Küchentisch plötzlich zu sprechen beginnt. In ihr steckt nämlich ein kleiner, vom mächtigen Wettergeist verzauberter Geist! Und Jin ist in großer Gefahr: Findet er vor dem nächsten Vollmond nicht vier exotische Instrumente, dann will der Wettergeist die Melone – mitsamt Jin – doch tatsächlich auffressen! Klar, dass Sven Jin helfen will. Und so beginnt das aufregendste Abenteuer, das Sven je erlebt hat: Los

geht's auf einem fliegenden Teppich nach Istanbul und weiter auf der sagenumwobenen Seidenstraße bis nach China. Gut, dass ihnen auf der Suche der schelmische Nasreddin Hoca – der verkehrt herum auf seinem Esel reitet, vier freundliche Musiker und ein geheimnisvolles blaues Glücksauge weiterhelfen. Doch bald ist Vollmond! Gelingt es Jin und Sven wohl, die Instrumente zu finden, den mächtigen Wettergeist zu besänftigen und Jins Leben zu retten?

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Für Menschen
ab 5 Jahren



Elif Veyisoglu

Donnerstag

19.01.23

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

20.01.23

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

21.01.23

14:00 Uhr

Sonntag

22.01.23

14:00 und 16:00 Uhr

Konzert in türkischer Sprache
türk dilinde

KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

SCHWANENSEE

Ballettmusik von Peter **TSCHAIKOWSKY**
für die ganze Familie erzählt von Juri Tetzlaff

Juri Tetzlaff Moderator
Dirigent **Dan Ettinger**

Prinz Siegfried möchte sich vor dem Erwachsenwerden drücken. In der Nacht vor seinem 18. Geburtstag sattelt er das Pferd und reitet so lange, bis er endlich am Ufer eines Sees ankommt. Dass er dort eigentlich jagen wollte, vergisst Siegfried sehr schnell, denn er trifft im Mondlicht auf einen umwerfend schönen Schwan. Der ist – selbstverständlich, möchte man sagen – eine verzauberte Prinzessin!

Die Geschichte vom „Schwanensee“ ist eines der berühmtesten Ballette überhaupt. Und die Musik

von Peter Tschaikowsky verzaubert die Zuhörenden zwar nicht in Prinzessinnen und Prinzen, ist aber mindestens so wunderschön wie die verzauberte Prinzessin.

In unserem Konzert entführen die Stuttgarter Philharmoniker unter Leitung ihres Chefdirigenten Dan Ettinger mit Juri Tetzlaff ihr Publikum auf eine märchenhafte Reise in die Welt der romantischen Orchesterklänge. Es kann mitgeträumt, mitgeföhlt und auch mitgemacht werden.

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11 / 2 16-88990

Für Menschen
ab 5 Jahren



Juri Tetzlaff

Mittwoch

15.03.23

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

17.03.23

9:00 und 11:00 Uhr

Sonntag

19.03.23

14:00 und 16:00 Uhr

HAUS-RALLYE FÜR KINDER IM GUSTAV-SIEGLE-HAUS

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich!

Telefon 07 11 / 2 16-88901

WO SPIELT DIE MUSIK? WER SPIELT DIE MUSIK? WAS SPIELT DIE MUSIK?

Kindergruppen aus Kitas, Kindergärten und Grundschulen besuchen Orchestermitglieder im Gustav-Siegler-Haus, lernen Instrumente kennen und begegnen ihnen ganz nah!

2022

Mi 09.11.

Fr 09.12.

2023

Di 21.02.

Mo 03.04.

Mo 15.05.

Di 11.07.



ÖFFENTLICHE PROBEN

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich!

Telefon 07 11 / 2 16-88901

Dienstag 13.09.22 12:45 Uhr Leitung Christoph Koncz	Mittwoch 05.10.22 12:45 Uhr Leitung Howard Griffiths	Donnerstag 27.10.22 12:45 Uhr Leitung Tung-Chieh Chuang	Donnerstag 17.11.22 12:45 Uhr Leitung Frank Strobel
Donnerstag 26.01.23 12:00 Uhr Leitung Dan Ettinger	Montag 06.03.23 12:00 Uhr Leitung Dan Ettinger	Mittwoch 26.04.23 12:00 Uhr Leitung Frank Dupree	Mittwoch 24.05.23 12:00 Uhr Leitung Jan Willem de Vriend

DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER BEI DER PROBENARBEIT ERLEBEN

Wie bereiten sich das Orchester und seine Dirigenten auf die Konzerte vor? In den etwa eine Stunde dauernden öffentlichen Proben kann man es erleben. Die Stuttgarter Philharmoniker sitzen im Parkett des Gustav-Siegle-Hauses, das Publikum auf der Empore darüber. Von hier aus kann zwar nicht das ganze Orchester überblickt werden. Dafür aber lässt sich der Dirigent ins Gesicht sehen und seine Kommunikation mit den Philharmonikern genau verfolgen.



Hartwig Bazzanella
Geschäftsführer NCB GmbH



SONDER- KONZERTE



„Meine Frau und ich sind Abonnenten der Stuttgarter Philharmoniker, weil wir nur in live gespielten Konzerten unser Gehör ‚resetten‘ können. Der Klang des Orchesters auf der Bühne lässt sich durch keine noch so guten Medien ersetzen. Im Konzert nehmen wir uns die Zeit und haben die Ruhe, die Musik ungestört zu genießen.“

SONDERKONZERT MUSIK AM 13.

LUTHERKIRCHE
BAD CANNSTATT
Kartentelefon
07 11 / 2 55 55 55
www.easyticket.de

Sonntag
13.11.22
19:00 Uhr

HARTMANN Miserae – Poème symphonique für Orchester

BRAHMS Ein deutsches Requiem

Karola Sophia Schmid Sopran

Uwe Schenker-Primus Bariton

Bachchor Stuttgart

Dirigent **Jörg-Hannes Hahn**

„In diesem Jahr [1933] erkannte ich, dass es notwendig sei, ein Bekenntnis abzulegen, nicht aus Verzweiflung und Angst vor jener Macht, sondern als Gegenaktion. Ich sagte mir, dass die Freiheit siegt, auch dann, wenn wir vernichtet werden – das glaubte ich jedenfalls damals. Ich schrieb in dieser Zeit mein erstes Streichquartett, das Poème symphonique ‚Miserae‘ und meine 1. Symphonie mit den Worten von Walt Whitman: ‚Ich sitze und schaue aus auf alle Plagen der Welt und auf alle Bedrängnis und Schmach ...‘. Dieses anklagende intellektuelle Sich-Zurückziehen manifestiert sich schon in der Widmung: ‚Meinen Freunden, die hundertfach sterben mußten, die für die Ewigkeit schlafen – wir vergessen Euch nicht.‘ (Dachau 1933–34).“ (Aus den autobiographischen Skizzen von Karl Amadeus Hartmann)

Im engeren Sinn ist ein Requiem eine lateinische Totenmesse nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche, in dem vor allem des Selenheils der Toten gedacht wird. Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ ist dagegen ein sehr individuelles Werk, zu dem sich der Komponist den Text aus verschiedenen Bibelstellen selbst zusammengesucht hat. Brahms' Absicht war es, denen „die da Leid tragen“, also den Trauernden, Trost zu spenden.

Jörg-Hannes Hahn



SÜDWESTDEUTSCHE KONZERT- DIREKTION ERWIN RUSS

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Kartentelefon
07 11 / 55 06 60 77

Freitag

30.12.22

20:00 Uhr

JAHRESSCHLUSSKONZERT

BEETHOVEN Sinfonie Nr. 9 mit Schillers „Ode an die Freude“

Estelle Kruger Sopran

Maria Theresa Ullrich Mezzosopran

Kai Kluge Tenor

Ionut Pascu Bariton

Slowakischer Philharmonischer Chor

Einstudierung **Jozef Chabroň**

Stuttgarter Kantorei

Einstudierung **Kay Johannsen**

Stuttgarter Philharmoniker

Leitung **Dan Ettinger**

Viel mehr als Tradition: Beethovens 9. Sinfonie ist ein Bekenntnis. Den Idealen der französischen Revolution entspringend, für die der Jubilar sich so nachhaltig begeisterte, werden „Freiheit, Gleichheit und Brü-

derlichkeit“ zu einem musikalischen Manifest – und im geradezu rauschhaften Schlusschor mit der Ode „An die Freude“ untrennbar zusammengeschmiedet. Hier kommt alles zusammen, was zusammen gehört!

KULTURGEMEINSCHAFT

NEUJAHRSKONZERT

JOHANN STRAUSS Ouvertüren, Walzer und Polkas
BRAHMS Sinfonie Nr. 4

N.N. Sopran
Dirigent **Dan Ettinger**

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Kartentelefon
07 11 / 2 24 77 20

Sonntag
01.01.23
19:00 Uhr

FIGURE HUMAINE KAMMERCHOR STUTT GART

KARFREITAGSKONZERT

Gesangssolisten
figure humaine kammerchor stuttgart
Dirigent **Denis Rouger**

Programm und Beginn standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

LEONHARDSKIRCHE
Kartentelefon
07 11 / 2 55 55 55

Freitag
07.04.23

„Wir waren mit meinem Mann und meinen Eltern
am Abend da und restlos begeistert. Die Qualität,
die Länge der Stücke sowie das gesamte abwechslungsreiche
Programm mit dem wunderschönen
Gesang waren sagenhaft. Dazu noch die Vielfalt
der Instrumente! Ein Traum.“





Sandra Riegert
Modedesignerin von
PinkFlameHats

INTERNATIONALE BACHAKADEMIE

LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Kartentelefon
07 11 / 55 06 60 77

Sonntag

23.04.23

19:00 Uhr

ABONNEMENTKONZERT

VERDI Quattro pezzi sacri

PUCCINI Messa di Gloria

Sung Min Song Tenor

Milan Siljanov Bass

Chor der Gaechinger Cantorey

Dirigent **Hans-Christoph Rademann**

GEISTLICHE MUSIK VON OPERNKOMPONISTEN

In den Opern-Hitparaden stehen ihre Werke ganz oben. „Rigoletto“ und „Maskenball“, „Tosca“ und „La Bohème“ lassen nicht ahnen, dass beide, Giuseppe Verdi wie Giacomo Puccini, ihre ersten musikalischen Schritte als Organisten taten. Puccini komponierte die Messa di Gloria 1880 zum Abschluss seines Studiums; der über 45 Jahre ältere Verdi schrieb die vier geistlichen Stücke zum Abschluss seines Schaffens überhaupt in den 1890er Jahren. Heiter und lebensfroh gibt sich das (bis 1952 verschollene!)

Werk des Jüngeren; abgeklärt, eindringlich und auf der musikalischen Höhe seiner Erfolgsopern bewegen sich die Pezzi sacri Verdis. Sie werden aufgrund ihrer unterschiedlichen Besetzungen und Formen (Chor a cappella, Soloquartett und Doppelchor mit großem Orchester) im Konzert nur selten als Zyklus aufgeführt. Eine faszinierende Gelegenheit also, eine andere Seite der großen italienischen Meister zu erleben. (Internationale Bachakademie)

KULTURGEMEINSCHAFT

KONZERT

BARTÓK Tanzsuite

EÖTVÖS Speaking Drums

ELGAR Enigma Variations

Kai Strobel Schlagzeug

Dirigent **Frank Dupree**

VERSTECKTE BOTSCHAFTEN

In Béla Bartóks „Tanz-Suite“, Peter Eötvös' „Speaking Drums“ und Edward Elgars „Enigma-Variations“ stecken, neben zauberhafter Musik, rätselhafte Botschaften, versteckte Signale, sprachliche oder mathematische Rätsel, die uns zeigen, dass Musik eine eigene Ausdrucksform ist, die ebenso gut zum Offenlegen wie zum Verbergen taugt.

Frank Dupree



LIEDERHALLE,
BEETHOVEN-SAAL
Kartentelefon
07 11 / 2 24 77 20
Einführung in das
Programm um 18:00 Uhr

Sonntag

30.04.23

19:00 Uhr

Bartóks „Tanz-Suite“ von 1923 feiert, durch ungarische, rumänische, slowakische und arabische Folklore inspiriert, die „Verbrüderung der Völker“ anlässlich des Vereinigungsjubiläums der Städte Buda und Pest.

„Speaking Drums“ von Peter Eötvös (2012) ist ein Werk für Schlagzeug und Orchester, dessen Solist Kai Strobel hier nicht nur als Schlagzeug- sondern auch als Sprachvirtuose gefordert ist. Aus dem Rhythmus der zugrundeliegenden Gedichte von Sandor Weöres und dem altindischen Jayadeva entsteht die Musik.

Edward Elgars „Enigma-Variations“ (1898) porträtieren Personen aus seiner Bekanntschaft. Elgar deutete an, eine ungespielte Melodie verbinde sie alle.



OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM

EINE SÄULE DER OH! – DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER BEI DEN OPERNFESTSPIELEN HEIDENHEIM

Die Opernfestspiele Heidenheim (OH!) und die Stuttgarter Philharmoniker gestalten zusammen einen inzwischen zur Tradition gewordenen Dreiklang in der Festspielstadt an der Brenz: Neujahrskonzert – Große Oper im Rittersaal – Last Night als Abschluss der Festspiele. In der nun vergangenen Spielzeit konnte dieser Dreiklang erstmals nach dem virusbedingten kulturellen Herzstillstand wieder stattfinden – mit dem opulenten Filmmusik-Konzert im Januar, der bisher größten Opernproduktion „Tannhäuser“ im Juli und einer Last Night, die mit Orffs „Carmina Burana“ und den „Symphonic Dances“ aus Bernsteins West Side Story zwei absolute Publikumsrenner programmiert hat. Kein Wunder, dass die Kombination „Stuttgarter Philharmoniker – Marcus Bosch – populäres Programm“ dazu geführt hat, dass die Last Night als erste Veranstaltung im Nu ausverkauft wurde.

SOMMER 2023

Nachdem der Sommer 2022 mit DA CAPO die Wiederkehr der „richtigen“ Festspiele in den Mittelpunkt gestellt hatte, kehrt nun das Motto als thematische Klammer der Produktionen und Konzerte zurück und lenkt den Fokus auf dramaturgische Zusammenhänge: HELDINNEN – sie spielen die Hauptrolle beim OH!-Sommer 2023. Die Stuttgarter Philharmoniker sind natürlich mittendrin: Verdis „DON CARLO“ ist die Geschichte um Elisabeth von Valois, die den Vater ihres Bräutigams heiratet, um ihrem Volk Frieden und das Ende des Hungersnot zu schenken. Ihr eigenes Glück gibt sie auf dafür – eine wahre Heldinnenstat. Das Orchester und die Besucher*innen im Rittersaal können sich freuen auf eine der farbenreichsten, aufregendsten Verdi-Partituren mit nicht weniger als sechs Hauptrollen und einem Klangspektrum vom Kontrafa-

gott und dem Englischhorn bis zum hohen Streicherflirren.

Für die Last Night 2023 am 30. Juli werden Festspiele und Philharmoniker wieder in den Brenzpark zurückkehren, auf die große Bühne, die sie im OH!KonzertSommer zur Begeisterung des Publikums unter widrigen Bedingungen bespielt haben. Festspiel-direktor Marcus Bosch will, dass Klassik im Allgemeinen und die OH! im Besonderen wirklich für alle da sind und alle einen Open-Air-Abend genießen, ohne Kleideretikette, ohne strenge Rituale – und dank einer aufwändigen Surround-Technologie klingt die Musik überall natürlich und richtig gut – auf bis zu 5000 Plätzen! Natürlich hat auch „A NIGHT IN PARIS“ (so der Titel der Last Night) etwas mit Heldinnen zu tun: Juliettes „Je veux vivre!“ aus Gounods Oper steht auf dem Programm, eine der Solistin-

OPER KONZERTE EXTRAS

OPERNFESTSPIELE
HEIDENHEIM

HELDINNEN

15. JUNI BIS 30. JULI 2023

A heart shape formed by a dense, tangled web of thin, golden-yellow barbed wire. The heart is centered on the page, with the title "DON CARLO" written in white capital letters across its middle. The background is a dark, textured blue.

DON CARLO

GIUSEPPE
VERDI

PREMIERE, 7. JULI 2023, 20 UHR

Schloss Hellenstein / Festspielhaus CCH

Stuttgarter Philharmoniker

Solisten der OH!

Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn

Vokalwerk der OH!

Georg Schmiedleitner, Regie

Marcus Bosch, Musikalische Leitung

TICKETS: 07321 - 327 7777

WWW.OPERNFESTSPIELE.DE

nen ist wieder Camille Thomas, ihrerseits eine Heldin am Cello.

NEUJAHRSKONZERT

Und der erste Ton des Dreiklangs, das Neujahrskonzert? Findet ja wie immer an mehreren Gastspielorten statt, in Heidenheim wird es unter dem Titel NEW YEAR RHAPSODY traditionell gleich zweimal erklingen. Und ja, das Neujahrskonzert gehört zum Festspiel-Dreiklang, sind doch die Meisterkonzerte in Heidenheim ausdrücklich als „Festspiele unterm Jahr“ konzipiert und tituliert.

GESCHÄTZTER BESUCH

Die Stuttgarter Philharmoniker sind wichtiger Teil der Erfolgsgeschichte der Opern-

festspiele Heidenheim geworden. Zusammen mit der Cappella Aquileia (die jeweils die Verdi-Oper im Festspielhaus und das Galakonzert bestreitet) verfügt das Festival über zwei Klangkörper, die zusammen mit den ebenfalls zwei Chören (dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brunn und dem VOKALWERK der OH!) ein Portfolio an Ensembles bieten kann wie wenige andere Festivals. Für Festspieldirektor Marcus Bosch ist das ein Baustein für die weit überregionale Ausstrahlung der OH!: „Zwei wirklich gute Orchester zusammen mit zwei wirklich guten Chören – das ist nicht nur für das Publikum, sondern auch für mich als Intendant eine sensationelle Aufstellung. Die Qualität der Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker ist ja unbestritten.

Dass das Orchester aber in seiner einzigen jährlichen Opernproduktion – der bei uns in Heidenheim – in jedem Jahr noch tiefer und noch lustvoller in das Genre ‚Musiktheater‘ vorstößt: Das macht mir große Freude und unserem Publikum auch.“ Nicht zuletzt die Presse würdigt den Beitrag des Orchesters aus der Landeshauptstadt zum Erfolg der OH! regelmäßig. Die Beiträge zu „Tannhäuser“ 2022 lagen bei Drucklegung dieses Buches noch nicht vor – doch es kann kein Zweifel daran bestehen, dass im Jahrbuch der Saison 2023/24 pünktlich zum 10. Jahrestag der Partnerschaft der beiden Institutionen an dieser Stelle auch wieder die „veröffentlichte Meinung“ zitiert werden wird. Ad multos annos!

NEUJAHRSKONZERT

NEW YEAR RHAPSODY

PIAZZOLLA Oblivion
Aconcagua – Konzert für Bandoneon

GERSHWIN Rhapsody in blue

STRAUSS Suite aus „Schlagobers“

07.01.23 20:00 Uhr

08.01.23 18:00 Uhr

Festspielhaus CCH

Martynas Levickis Akkordeon
Stuttgarter Philharmoniker
Dirigent **Marcus Bosch**

GIUSEPPE VERDI

DON CARLO

Premiere am **07.07.23**

Rittersaal Schloss Hellenstein /
bei Regen Festspielhaus CCH

**Tschechischer Philharmonischer
Chor Brunn**
Solisten der OH!
**Stuttgarter Philharmoniker –
Festspielorchester**
Dirigent **Marcus Bosch**

LAST NIGHT

A NIGHT IN PARIS

30.07.23

Arena im Brenzpark

**Tschechischer Philharmonischer
Chor Brunn**
Solisten der OH!
**Stuttgarter Philharmoniker –
Festspielorchester**
Dirigent **Marcus Bosch**

Aktuelle Informationen zum Programm und geplanten Terminen erhalten Sie im Internet unter www.opernfestspiele.de und www.stuttgarter-philharmoniker.de.



Isidora Vassiliadis
Psychologin



WIR ÜBER UNS – SERVICE



„Mit den Stuttgarter Philharmonikern verbindet mich seit Kindheitstagen der Besuch von Weihnachts- und Neujahrskonzerten. Heute erlebe ich die Konzerte der Philharmoniker als eine gelungene Mischung von Klassik und Moderne, von Bekanntem und Unbekanntem. Den Stuttgarter Philharmonikern gelingt es, mich immer wieder zu begeistern.“



STUTTGARTER PHILHARMONIKER

DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

Die **Stuttgarter Philharmoniker** wurden 1924 gegründet und 1976 von der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt in ihre Trägerschaft übernommen. Mit ihrem Chefdirigenten Dan Ettinger erleben Publikum und Presse „glänzend einstudierte“ und „feurig-frische“ Konzerte: „Ein stärkeres Argument für die Kraft musikalischer Live-Darbietungen kann es nicht geben.“

Neben mehreren Konzertreihen in ihrer Heimatstadt spielen die Stuttgarter Philharmoniker regelmäßig in vielen Städten des südwestdeutschen Raumes und geben Gastspiele im In- und Ausland. Seit 2013 sind sie Festspielorchester der Opernfestspiele Heidenheim unter Leitung von Marcus Bosch.

Die künstlerische Arbeit des Orchesters ist durch Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentiert. Unter anderem sind Orchesterwerke von Rachmaninoff, Skrjabin, Mahler und Beethoven erschienen, Werke von Ravel und Respighi wurden auf DVD und BluRay veröffentlicht. Die Stuttgarter Philharmoniker erhielten den „Prix Rachmaninoff 2006“ aus der Hand des Enkels des Komponisten.

2018 erschien bei Hänssler Classic die erste CD unter Dan Ettingers Leitung mit Mozarts g-Moll-Sinfonien und der Sonate für zwei Klaviere, 2019 und 2020 wurden zwei CDs mit den Klavierkonzerten Nr. 1 und 2 von Sergej Rachmaninoff (mit Fabio Martino bzw. Alexander Korsantia als Solisten) und der 4. und 5. Sinfonie von Peter Tschaikowsky ebenfalls bei Hänssler Classic veröffentlicht.

Dan Ettinger ist einer der international gefragtesten Dirigenten seiner Generation. Seit Beginn der Spielzeit 2015/2016 ist er Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart.

Ettinger dirigiert regelmäßig an den renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Metropolitan Opera New York, der Washington National Opera, dem Royal Opera House London, der Opéra National de Paris, dem New National Theatre in Tokio, dem Opernhaus Zürich, den Salzburger Festspielen sowie den Staatsopern in Wien und München.

Seit Beginn seiner Dirigentenlaufbahn feiert Ettinger auch auf dem Konzertpodium große Erfolge. Von 2002 bis 2003 war er erster Gastdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra. Heute bilden seine Auftritte mit den Stuttgarter Philharmonikern sowie dem Tokyo Philharmonic Orchestra und dem Israel Symphony den Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit.

Von 2003 bis 2009 war Ettinger Assistent von Daniel Barenboim und Kapellmeister an der Staatsoper unter den Linden in Berlin, von 2009 bis 2016 Generalmusikdirektor des Nationaltheaters Mannheim, von 2010 bis 2015 Chefdirigent des Tokyo Philharmonic Orchestra, wo er seit 2015 Conductor laureate ist. Von 2005 bis 2012 und wieder seit 2018 ist Dan Ettinger Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra und Music Director der Israeli Opera in Tel Aviv. Ab Januar 2023 wird Dan Ettinger zusätzlich „Direttore Musicale“ am Teatro di San Carlo in Neapel sein.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

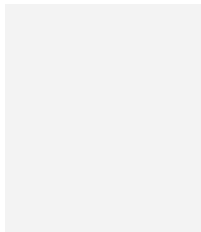


DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER

1. Violine



Matthias Wächter



N.N.



Karina Kuzumi



Wolfgang Herrmann

Diese Liste enthält alle Orchestermmitglieder in Voll-, Teil- und Elternzeit, beziehungsweise als Eltern- oder Krankheitsvertretung.



Ramin Trümpelmann



Maria Halder-Kohn



Keiko Waldner



Stefan Balle



Johannes Krause



Frederica Steffens



Julia Schautz



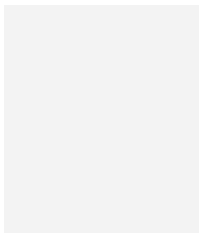
Alexander Wies



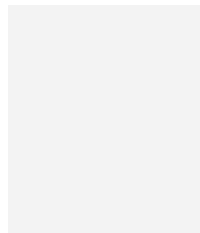
Annette Köhler



Marianne Sohler



Soyeon Kim

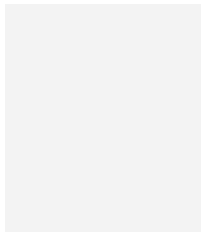


Haeun Choi

2. Violine



Christin Uhlemann



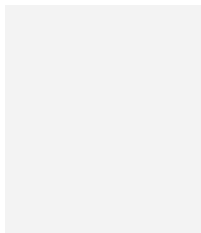
N.N.



Lionel Michélena



Isabelle Farr



Marta Gómez Gualix



Izumi Otsuka-Rebke



Sung-Hsin Helbig Huang



Margarete Zeuner-Schwarz



Julius Calvelli-Adorno



Louis Nougayrède



Wawrzyniec Peiker

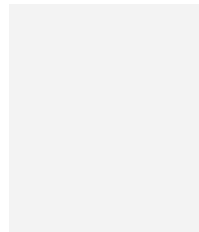


Hanna Ponkala-Nitsch

Viola



Lonn Akahoshi



N.N.



Markus Oertel



Natalia Wächter



Steffen Goerke



Sebastian Vogel



Martin Höfler



Irina Bockemühl



Marlene Svoboda



Akiko Hirataka



Tabea Haarmann-Thiemann



Claudia Pfnür

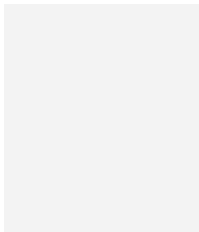
Violoncello



Wassily Gerassimez



Bernhard Lörcher



Yaroslav Georgiev



Martin Dörfler



Semiramis von Bülow-Costa



Claire Müller-Schott



Krassimira Krasteva



Constantin Meier



Felicia Hamza

Kontrabass



Reinald Schwarz



Folkert Weitzel



Markus Gähler



Arthur Balogh



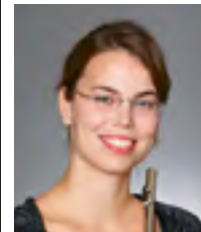
Nina Valcheva



Eberhard Ludwig



Maya Valcheva-Chalkiadis



Clarissa Nick



Thomas von Lüdinghausen



Nele Lamersdorf



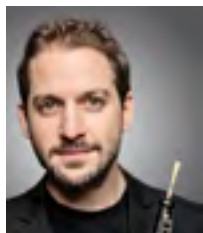
Caroline Hens

Flöte

Oboe



Nikola Stolz



Juan Carlos Rivas Perretta



Fabian Bolkenius



Irene Reise

Klarinette



Peter Fellhauer



Ute Münch



Constanze Rothmaler-Frucht



Balthasar Hens

Fagott



Frank Lehmann



Michael Roser



Christof Baumbusch



Stephen Rex

Horn



Stefan Helbig



Krisztina Berczeli



Alexander Cazzanelli



Hanna Grom



Alicia Sánchez Hernández



Piotr Nowara

Trompete



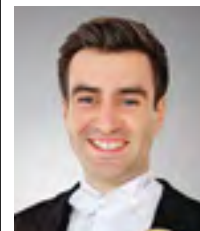
Sebastian Zech



Matthias Haslach



Andreas Pössl



Xavier Gendreau

Posaune



Michael Bigelmaier



Alexander Tauber



Andreas Richter



Dieter Eckert

Tuba



Herbert Waldner

Harfe



Emilie Jaulmes

Pauke/ Schlagzeug



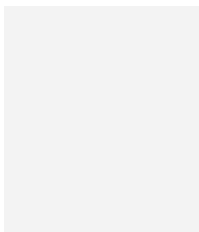
Martin Ruda



Gerald Köck-Kriegshaber



Markus Fischer



Manuel Gira

Orchester- vorstand



Michael Bigelmaier



Martin Ruda



Piotr Nowara

Chefdirigent Generalmusikdirektor

Dan Ettinger

Erster Gastdirigent

Jan Willem de Vriend

Management

Intendanz

Carolin Bauer-Rilling

Verwaltungsleitung

N.N.

Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Dürr

Leitung Orchesterbüro

Jochen Endres

Künstlerisches Betriebsbüro und

Assistenz Chefdirigent

Kerstin Maroke

Abonnements, Ticketing und Hausverwaltung

Rainer Bauck

Musikvermittlung und

Audience Development

Marcus A. Caratelli

Marketing, Kommunikation

Michelle Bergau

Verwaltung

Miriam D'Orazio

Veranstaltungstechnik

Alexander Joseph

Orchesterwarte

Christian Eberhardt

Markus Scheurenbrand

Eduard Wall

Roman Wall

Freiwilliges Soziales Jahr

Emily Lechner



STUTTGARTER
PHILHARMONIKER
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT



2022/2023

JUGEND ABO



5 KONZERTE = 30 €



FÜR ALLE UNTER 30
COME AS YOU ARE!



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART



Gut und erholsam schlafen auf Matratzen aus der Manufaktur



Das richtige Schlafsystem ist die
Grundlage für Ihr Wohlbefinden

- ☒ handgefertigte Matratzen
- ☒ Matratzen 100 Nächte Probeschlafen
- ☒ kostenloser Lieferservice beim Kauf eines Schlafsystems
in unserem Liefergebiet
- ☒ Schlafberatung auch zuhause

Tel. (07164) 90 23 90
www.traum-fabrik.de

Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG · Reuteweg 1 · Bad Boll
Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG LE-Echterdingen · Heilbronner Str. 4/1-2 · LE-Echterdingen

HIERONYMUS KÖSTLER

Geigenbaumeister

Restaurierung und Handel
mit feinen alten
Streichinstrumenten und Bögen

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 13.30 Uhr bis 18 Uhr

Hohenzollernstraße 16 · 70178 Stuttgart · Tel. (0711) 602601
Fax (0711) 6408205 · e-mail: mail@koestler-violins.com

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER E.V.

WIR FÖRDERN MUSIK

Seit vielen Jahren begleitet und unterstützt die Gesellschaft der Freunde die Stuttgarter Philharmoniker. Wir finanzieren CD-Produktionen und den Erwerb von



GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER
**STUTTGARTER
PHILHARMONIKER**

Notenmaterial, unterstützen die Jugendarbeit des Orchesters, beteiligen uns am Kauf

von Instrumenten oder ermöglichen den Auftritt herausragender Künstler. Über persönliche Kontakte und die Netzwerke unserer Mitglieder, des Kuratoriums und des Vorstands unterstützen wir die Stuttgarter Philharmoniker auch ideell.

Als großes Symphonieorchester der Landeshauptstadt werden die Stuttgarter Philharmoniker von der Stadt und durch Landesmittel getragen. Die Stuttgarter Philharmoniker leisten damit einen herausragenden Beitrag im Kulturleben unserer Stadt. Die Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker wird immer dann aktiv, wenn für ein besonderes Musikereignis die begrenzten Mittel des Orchesters nicht ausreichen. Dafür setzen wir die Beiträge unserer Mitglieder ein, ergänzt um Spenden und Sponsorenbeiträge.

DESHALB SIND SIE GEFRAGT

Werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker. Helfen Sie uns, die Stuttgarter Philharmoniker ideell und finanziell zu unterstützen. Nehmen Sie aktiv teil an der wichtigen Kulturarbeit unseres großartigen Orchesters.

Als Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker sind Sie unserem Orchester immer ganz nah:

- zu den Konzerten in der Liederhalle bei Gesprächen mit Musikern, dem Management und anderen Musikbegeisterten
- bei Probenbesuchen
- Konzertreisen oder
- bei den Konzerten, die die Stuttgarter Philharmoniker ganz speziell für die Gesellschaft der Freunde im exklusiven Rahmen des Gustav-Siegle-Hauses aufführen.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE

Uwe Joachim (Vorsitzender), Simone Beulertz (stellv. Vorsitzende), Dr. Hans-Thomas Schäfer (Schatzmeister), Johannes Büchs (Schriftführer), Dr. Andreas Erdmann

DAS KURATORIUM BERÄT UND BEGLEITET DIE ARBEIT DES VORSTANDS

Friedrich-Koh Dolge, Dr. Maria Hackl, Wolfgang Hahn, Prof. Dr. Rainer Kußmaul, Prof. Uta Kutter, Albert M. Locher, Bernhard Löffler, Dr. Klaus Otter, Michael Russ, Dr. Matthias Werwigk, Andreas G. Winter

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Gabriel Feltz, Dr. Gerhard Lang, Dr. Wolfgang Milow, Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Michael Sommer, Prof. Dr. Helmut Strosche †, Prof. Dr. Jürgen W. Werhahn †

GUSTAV-SIEGLE-HAUS
Kartentelefon
Stuttgarter Philharmoniker
07 11/2 16-88990

Sonntag
18.12.22
17:00 Uhr

**SOIREE FÜR
DIE GESELLSCHAFT
DER FREUNDE**

RAVEL Shéhérazade
DUKAS Der Zauberlehrling

Amina Edris Sopran
Dirigentin **Marzena Diakun**



Gesellschaft der Freunde der
Stuttgarter Philharmoniker e.V.
Leonhardsplatz 28
70182 Stuttgart

**WERDEN SIE MITGLIED
DER GESELLSCHAFT
DER FREUNDE
DER STUTTGARTER
PHILHARMONIKER!**

Senden Sie einfach den **umseitigen Coupon** ausgefüllt und ausreichend frankiert in einem Umschlag mit Sichtfenster an die Geschäftsstelle der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker.



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Ja, ich (wir) möchte(n) künftig die Stuttgarter Philharmoniker unterstützen und erkläre(n) hiermit meinen (unseren) **Beitritt zur Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker e.V.**

☐ Ich möchte als Einzelmittglied aufgenommen werden und deshalb beträgt mein Mitgliedsbeitrag 40 Euro pro Jahr.

☐ Ich möchte zusammen mit meiner Familie der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt deshalb 60 Euro pro Jahr. (Bitte tragen Sie die Namen hier ein)

☐ Ich vertrete ein Unternehmen, für das ich eine Firmenmitgliedschaft beantrage. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 400 Euro pro Jahr.

☐ Neben dem Mitgliedsbeitrag beträgt meine Dauerspende _____ Euro pro Jahr.

Für den Einzug des Jahresbeitrages und ggf. der Dauerspende erteile ich der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker eine jederzeit widerrufliche Einzugsermächtigung von meinem nachfolgend genannten Konto.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Kontoinhaber (Zuname, Vorname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

DE

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNS DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag fördern Sie die kontinuierliche Arbeit der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker und ermöglichen die nachhaltige Unterstützung des Orchesters.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr

- für Einzelpersonen 40 Euro
- für Familien 60 Euro
- für Firmen 400 Euro

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte verwenden Sie diese Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker e.V.
(Für Überweisung: „Philharmoniker-Freunde“)
IBAN: DE18 6005 0101 0002 8899 44

WOLLEN SIE MEHR WISSEN ÜBER UNSERE ARBEIT?

Dann sprechen Sie uns an bei den Konzerten in der Liederhalle oder informieren sich in unserer Geschäftsstelle im Gustav-Siegle-Haus oder auf unserer Homepage.

Gesellschaft der Freunde
der Stuttgarter Philharmoniker e.V.
Gustav-Siegle-Haus
Leonhardsplatz 28
70182 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 34 91 72 (Anrufbeantworter)
philharmoniker-freunde@t-online.de
www.philharmoniker-freunde.de



KARTENSERVICE

ABONNEMENTS

Neue Abonnements erhalten Sie ab sofort unter folgender Adresse:

Stuttgarter Philharmoniker
Gustav-Siegle-Haus
Leonhardsplatz 28
70182 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 16-88990
Telefax 07 11 / 2 16-88991
philharmoniker@stuttgart.de
www.stuttgarter-philharmoniker.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
**www.facebook.com/
Stuttgarter.Philharmoniker**

GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Freitag:
9:00–12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag:
13:30–15:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie: Die Geschäftsstelle der Stuttgarter Philharmoniker ist im August 2022 geschlossen!

EINZELKARTEN

Einzelkarten erhalten Sie auch beim Easy Ticket Service
Telefon 07 11 / 2 55 55 55
info@easyticket.de
www.easyticket.de
und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

SIE HABEN DIE WAHL ZWISCHEN FOLGENDEN ABONNEMENT-REIHEN:

Im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven-Saal:

- **Die Große Reihe** Neun Konzerte zum Thema „Mythos Orient“
- **Sextett** Sechs Konzerte zum Thema „Wahrheiten?“
- **Terzett** Drei Konzerte

Im Gustav-Siegle-Haus:

- **Barock** Drei Konzerte

Neu ist das **Jugend ABO** Fünf Konzerte

Sie können auch zwei oder drei der Abonnementreihen zusammen buchen und erhalten einen entsprechend größeren Rabatt. Oder stellen Sie sich einfach drei, sechs oder neun Konzerte Ihrer Wahl als **Wunschabo** (außer Barock-Abo) zusammen. Bei Neuansmeldungen oder Änderungswünschen bereits bestehender Abonnements verwenden Sie bitte das Bestellformular auf Seite 101 dieses Programmhefts! Die Karten für die Abonnements der Spielzeit 2022/2023 werden Ihnen rechtzeitig zugesandt. Sie sind übertragbar (nicht das Jugend ABO). Bei begründeter Verhinderung können die Karten in der Geschäftsstelle getauscht werden. Wir erteilen Ihnen gerne Auskunft über Ihre Tauschmöglichkeiten. Die Abonnements sind bis zum 30. Juni 2023 kündbar, andernfalls werden sie für die folgende Spielzeit verlängert (bis auf das Jugend ABO).

Für die von uns in der Spielzeit 2022/2023 veranstalteten Konzerte – Abonnement-, Barock-, Nachtschwärmer-, Kinder- und Familienkonzerte, Kultur am Nachmittag – erhalten Sie **Einzelkarten** bei den Stuttgarter Philharmonikern und bei allen Vorverkaufsstellen mit Anschluss an den Easy Ticket Service. Sicher ist auch eine Vorverkaufsstelle in der Nähe Ihres Wohnorts. Wir informieren Sie gerne! Unser Jugend ABO erhalten Sie telefonisch direkt bei uns.

Alle für die Veranstaltungen der Stuttgarter Philharmoniker ausgegebenen Eintrittskarten (ausgenommen Frei- und Ehrenkarten) gelten am jeweiligen Veranstaltungstag als Fahrausweis zum Veranstaltungsort ab drei Stunden vor Konzertbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss (einschließlich Nachtbusse) mit allen Verkehrsmitteln des VVS (2. Klasse) innerhalb des Geltungsbereiches des VVS-Gemeinschaftstarifs.

Der Kartenverkauf für die übrigen Konzerte wird vom jeweiligen Veranstalter eingerichtet.

ABONNEMENTPREISE

Beim Wunschabo (3, 6 oder 9 Konzerte) wird pro Konzert eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro erhoben.

Platzkategorie

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

3 Konzerte (Terzett)

89 Euro	77 Euro	63 Euro	51 Euro	42 Euro
---------	---------	---------	---------	---------

6 Konzerte (Sextett)

169 Euro	147 Euro	120 Euro	98 Euro	80 Euro
----------	----------	----------	---------	---------

9 Konzerte (Große Reihe oder Sextett und Terzett)

222 Euro	193 Euro	158 Euro	129 Euro	105 Euro
----------	----------	----------	----------	----------

12 Konzerte (Große Reihe und Terzett)

287 Euro	249 Euro	204 Euro	166 Euro	136 Euro
----------	----------	----------	----------	----------

15 Konzerte (Große Reihe und Sextett)

353 Euro	307 Euro	251 Euro	205 Euro	167 Euro
----------	----------	----------	----------	----------

18 Konzerte (Große Reihe, Sextett und Terzett)

414 Euro	359 Euro	294 Euro	240 Euro	196 Euro
----------	----------	----------	----------	----------

3 Konzerte (Barock)

39 Euro

5 Konzerte Jugend ABO ¹⁾

30 Euro

¹⁾ Für Personen, die bei Bestellung unter 30 Jahre alt sind.

Die Karten für die Abonnements werden rechtzeitig zugesandt. Sie sind übertragbar (bis auf das Jugend ABO). In begründeten Fällen können die Karten in der Geschäftsstelle getauscht werden.

Bitte beachten Sie: Die Sitzordnung kann je nach geltenden Bestimmungen abweichen.

EINZELKARTENPREISE*

für Abonnementkonzerte im Beethoven-Saal der Liederhalle

Einzelkarte

38 Euro	33 Euro	27 Euro	22 Euro	18 Euro
---------	---------	---------	---------	---------

Ermäßigte Einzelkarte ²⁾

7 Euro	7 Euro	7 Euro	7 Euro	7 Euro
--------	--------	--------	--------	--------

Ermäßigte Einzelkarte ^{3), 4)}

19 Euro	16,50 Euro	13,50 Euro	11 Euro	9 Euro
---------	------------	------------	---------	--------

EINZELKARTENPREISE*

für Konzerte im Gustav-Siegle-Haus

Einzelkarte	Ermäßigte Einzelkarte ²⁾
-------------	-------------------------------------

Barock

15 Euro	10 Euro
---------	---------

Nachtschwärmerkonzerte

25 Euro	20 Euro
---------	---------

Mitten im Orchester

14 Euro	7 Euro
---------	--------

Kultur am Nachmittag

9 Euro	—
--------	---

Mini-, Kinder- und Familienkonzerte

7 Euro	—
--------	---

²⁾ Für Schüler, Studenten, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr.

³⁾ Für Inhaber der Bonuscard+Kultur, Schwerbehinderte ab 80% ohne „B“ im Ausweis.

⁴⁾ Schwerbehinderte Personen ab einer 80%igen Behinderung mit „B“ im Ausweis erhalten eine Freikarte plus eine Ermäßigung von 50% für eine Begleitperson.

* Für jedes Abokonzert sind sechs Freikarten im Rahmen des Projekts „Kultur für alle“ an der Abendkasse hinterlegt.

Preise für weitere Konzerte erfragen Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter. Die Telefonnummern für die Konzerte in Stuttgart finden Sie in diesem Heft bei der jeweiligen Veranstaltung!

BESTELLFORMULAR

Ich möchte das nachfolgende Abonnement für die Konzertsaison 2022/2023 bestellen

- ☐ ABO **Terzett** (3 Konzerte) für Personen
- ☐ ABO **Sextett** (6 Konzerte) für Personen
- ☐ ABO **Die Große Reihe** (9 Konzerte) für Personen
- ☐ ABO **Barock** (3 Konzerte im Gustav-Siegle-Haus) für Personen
- ☐ ABO **Jugend** (5 Konzerte) für Personen
- ☐ als Geschenkabonnement
- ☐ Wunschabo ohne Festplatzgarantie (3, 6, 9 Konzerte meiner Wahl)

Termine:
 für Personen

Die Preise für die jeweiligen Abonnements entnehmen Sie der Tabelle auf Seite 100

Mein Platzwunsch im Beethoven-Saal des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle (gilt nicht für ABO Barock)

Kategorie **1** **2** **3** **4** **5**

Parkett ansteigendes Parkett Empore

Karten schicken Sie bitte an

Zuname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail oder Fax tagsüber

Mein Abonnement (ausgenommen Geschenk-, Jugend ABO und Wunschabonnements) wird automatisch für die darauffolgende Saison verlängert, falls ich nicht bis zum 30. Juni 2023 kündige (Hinweise zu Abonnementverträgen sowie unsere AGB finden Sie auf www.stuttgarter-philharmoniker.de/agb.html). Mit den AGB bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an

E-Mail: philharmoniker@stuttgart.de

Telefax 07 11 / 2 16-88991

oder per Post an:

Stuttgarter Philharmoniker

Leonhardsplatz 28

70182 Stuttgart

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Kontoinhaber (Zuname, Vorname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

IBAN

DE

Ich ermächtige die Landeshauptstadt Stuttgart, die Kosten meines Abonnements im Lastschriftverfahren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Landeshauptstadt Stuttgart auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Das Mandat ist nur mit Datum und Originalunterschrift gültig und verfällt 36 Monate nach letztmaliger Nutzung.

Gläubiger-Identifikationsnummer der Landeshauptstadt Stuttgart:

DE06LHS00000038758

Mandatsreferenz/Buchungszeichen

5.0215.00

(Wird von der Landeshauptstadt Stuttgart ausgefüllt)

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Zur Erfassung und Verwaltung Ihres Abonnements verarbeitet die Landeshauptstadt Stuttgart die Daten, die Sie auf dem Bestellformular bzw. dem SEPA-Lastschriftmandat eingetragen haben. Die Stuttgarter Philharmoniker treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Daten. Die Daten werden gelöscht, wenn sie zur Verwaltung des Abonnements nicht mehr benötigt werden. Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Eine Teilnahme am Abonnement ist aus organisatorischen Gründen ohne diese Daten leider nicht möglich. Die Datenverarbeitung bei der Landeshauptstadt Stuttgart erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (LDSG). Insbesondere weisen wir auf die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach §21 und §22 LDSG hin.

TCHAIKOVSKY

SYMPHONY NO. 5

hänssler
CLASSIC

RACHMANINOFF

PIANO CONCERTO NO. 1



DAN ETTINGER FABIO MARTINO
STUTTGARTER PHILHARMONIKER

HÄNSSLER CLASSIC

HC19048

LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL

PARKETT

Eingang

Parkett und Parkett ansteigend

Eingang

Parkett
und Logen

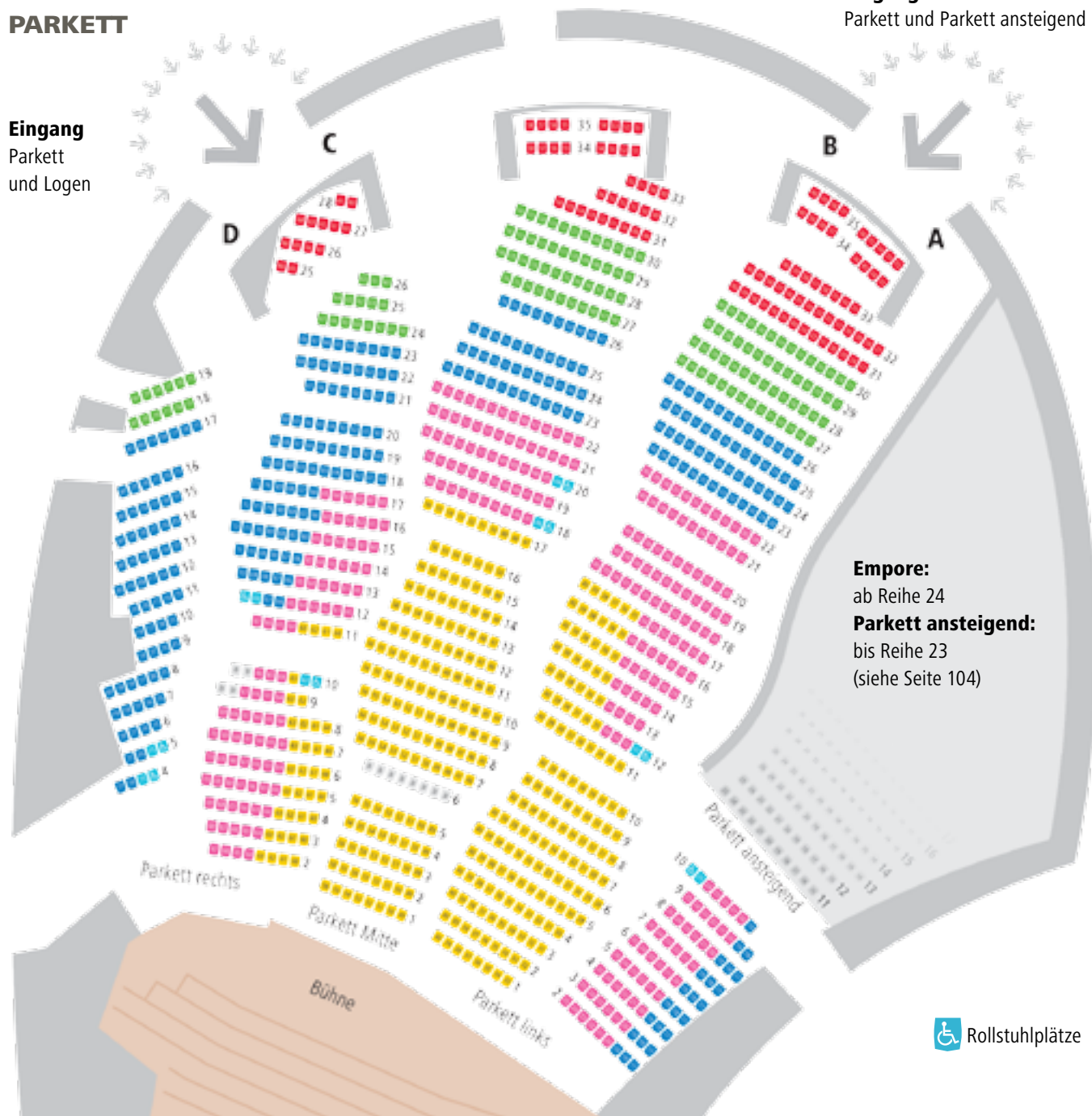
Empore:

ab Reihe 24

Parkett ansteigend:

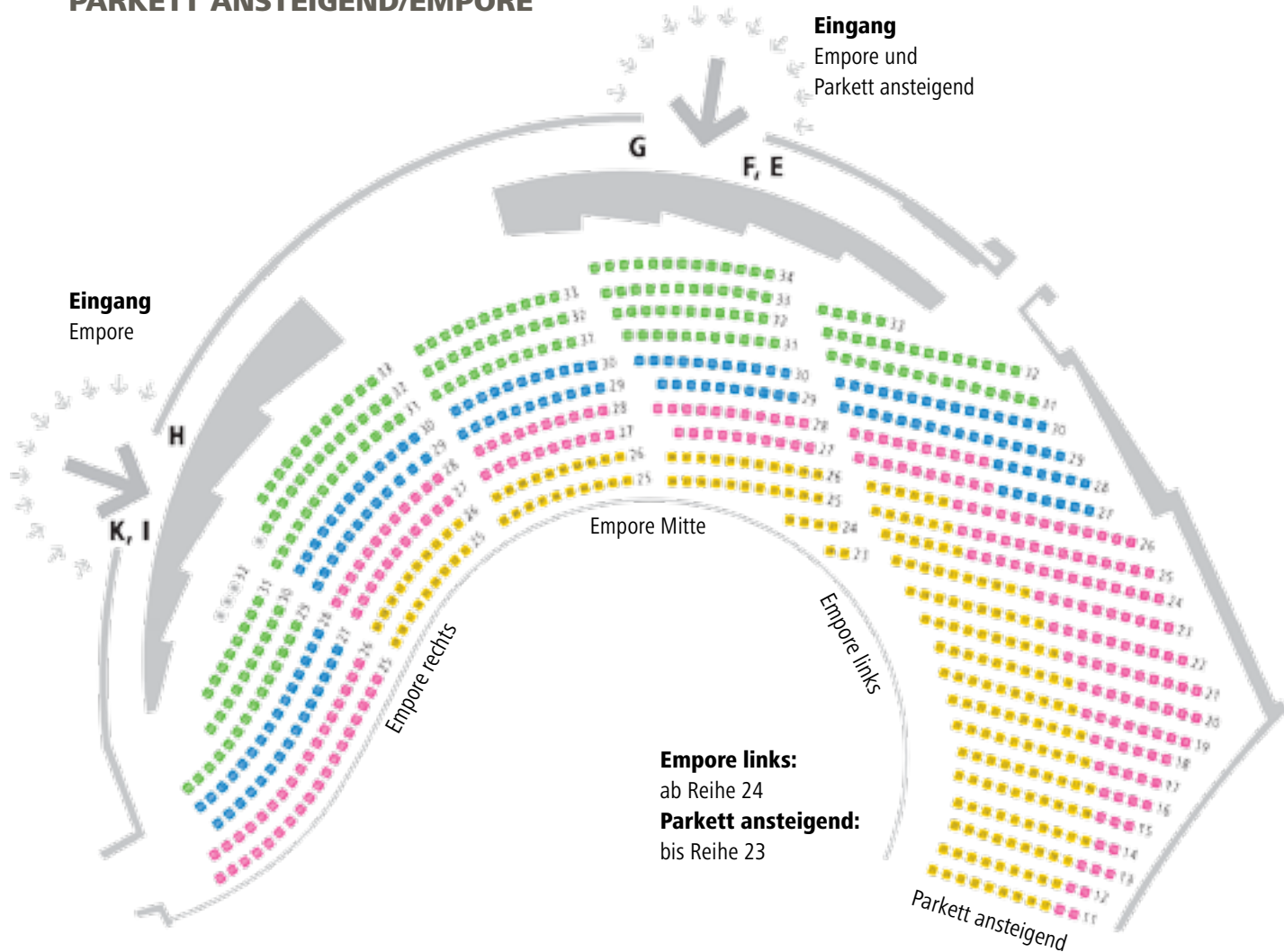
bis Reihe 23

(siehe Seite 104)



LIEDERHALLE, BEETHOVEN-SAAL

PARKETT ANSTEIGEND/EMPORE



PLATZGRUPPEN IM KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM LIEDERHALLE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

PARKETT/EMPORE

Eingang
Empore

Eingang
Empore

Der Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei und nur über Treppen erreichbar.

Empore:
Reihe 1 bis 7

Eingang
Parkett und
Parkett ansteigend

Eingang
Parkett

Parkett ansteigend:
ab Reihe 11

Parkett:
bis Reihe 10

Bitte beachten Sie:
Die Bestuhlung kann je nach Veranstaltung variieren. Bei Bedarf können Rollstuhlplätze zur Verfügung gestellt werden.

Bühne

TCHAIKOVSKY

SYMPHONY NO. 4

hänssler
CLASSIC

RACHMANINOFF

PIANO CONCERTO NO. 2



DAN ETTINGER

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

ALEXANDER KORSANTIA

MUSIK^{AM} 13.

DIE BESONDERE KONZERTREIHE
IN STUTTGART-BAD CANNSTATT
STADTKIRCHE / LUTHERKIRCHE

KONZERTAUSWAHL

So, 4.9.–12.12.2022

J. S. Bach: Die Kammermusik

So, 13.11.2022

K. A. Hartmann: Miseræ

J. Brahms: Ein deutsches Requiem

So, 20.11.2022

C. Monteverdi: Marienvesper

Sa, 17.11.2022

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium I–VI

Sa, 31.11.2022

Festliches Jahresschlußkonzert:

Zwei Trompeten und Orgel



VERANSTALTER

MUSIK AM 13., Tel. 0711 / 54 99 73 75
www.musik-am-13.de

WERDEN SIE KONZERTPATE!

Die Stuttgarter Philharmoniker starten ein spannendes Projekt. Wir vermitteln Konzertbegleitungen für Menschen, die nicht mehr alleine ins Konzert gehen können oder möchten. So bringen wir Musikliebhaber zusammen, die dann gemeinsam Konzertveranstaltungen besuchen.

SO FUNKTIONIERT DIE KONZERTPATENSCHAFT

Als Konzertpate begleiten Sie einen Musikliebhaber zum und vom Konzert in die Stuttgarter Liederhalle und verbringen die Zeit dort gemeinsam. So möchten wir es Menschen ermöglichen, wieder unsere philharmonischen Konzerte zu besuchen, denen der Weg alleine sonst zu beschwerlich ist und die abends nicht gern allein unterwegs sein möchten.

Für Ihr Engagement erhalten Sie als Konzertpate freien Eintritt zum Konzert. Personen, denen eine Konzertbegleitung vermittelt wird, erwerben ein Konzertpaten-Abonnement für drei Konzerte in der Liederhalle. Hierbei kann aus all unseren Abonnementkonzerten ausgewählt werden.

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

Sie möchten Konzertpate werden oder selbst ein Konzertpaten-Abo abschließen? Informationen, Preise und Kontakt erfahren Sie unter 07 11 / 2 16-88901 oder www.stuttgarter-philharmoniker.de.

**Infos unter Telefon
07 11 / 2 16-88901**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturstadt
Stuttgarter Philharmoniker
Carolin Bauer-Rilling, Intendanz

REDAKTION

Albrecht Dürr

GESTALTUNG

Dirk Lass
Thomas R. Wolf

SATZ

PRC Werbe-GmbH

DRUCK

Druckhaus Waiblingen

STAND

Juli 2022
Irrtum und Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Wir freuen uns darauf, in der Spielzeit 2022/2023 wieder die Abonnements aufzunehmen. Ohne unser Publikum wären diese Konzerte sinnlos. Deshalb haben wir den Fotografen Jürgen Altmann gebeten, Porträts von Besuchern unserer Konzerte zu machen. Die Ergebnisse finden Sie, ergänzt um Äußerungen der Proträtierten über die Philharmoniker, in dieser Broschüre.

Jürgen Altmanns Fotografien sind auf folgenden Seiten zu finden:

3 (Dan Ettinger), 15, 19, 24, 28, 33, 38, 45, 50, 52, 63, 74, 79, 86

Bilder anderer Fotografen:

- | | |
|--|---|
| 3 (Foto Carolin Bauer-Rilling):
LHS Stuttgart, Julia Nguyen | 67 Adobe Stock, topvectors;
upklyak, freepik |
| 4 LHS Stuttgart, Thomas Wagner | 68 Foto: Jörg Schade;
Grafik: upklyak, freepik |
| 5 Land Baden-Württemberg,
Sabine Arndt | 69 Foto: Jasmin Bachmann privat;
Grafik: freepik |
| 7 Uwe Joachim | 70 Foto: Ceyhan Cicek;
Grafik: freepik |
| 9 Christian Funke | 71 Foto: Johanna Gemenetzi;
Grafik: freepik |
| 26/27 Europäische Filmphilharmonie,
ALPHA-OMEGA digital GmbH | 72 Förderverein Kinderfreund-
liches Stuttgart e.V. |
| 31 Marie Staggat | 76 Roberto Bulgrin |
| 34 Esther de Bruijn | 81 Marco Borggreve |
| 40/41 Europäische Filmphilharmonie,
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stif-
tung | 82 Oliver Vogel |
| 43 Chab Lathion | 89–93 Stuttgarter Philharmoniker |
| 48 K.K. Dundas | 71 Hans Morren |
| 54 Stuttgarter Philharmoniker | 72 Jean Baptiste Millot |
| 57 (von links oben nach rechts
unten): Felix Broede, Cheshire
Isaacs, Esther de Bruijn, Boaz
Arad, Marco Borggreve, Marco
Borggreve, Emilie Schäfer | 74 Martin Förster |
| 58 Lukasz Reichert | 78 Kentaro Hisadomi |
| 59 Andreas Hechenberger | 80 Oliver Vogel |
| 66 Foto: Sina Hasenmaile;
Grafik: Yves Noir, freepik | 87–91 Stuttgarter Philharmoniker |



48 beste Plätze!

Für Orchester und Andere...

- *Busvermietung*
- *KunstReisen & -Tage*
- *Tagesfahrten*
- *Kur & Wellness*

www.binder-reisen.de · Tel. 0711 / 13 96 530

binder reisen ... Urlaub mit Kultur!





Besuchen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/Stuttgarter.Philharmoniker



Folgen Sie den Stuttgarter Philharmonikern auf Instagram
www.instagram.com/stuttgarter.philharmoniker

WWW.STUTTGARTER-PHILHARMONIKER.DE